INNEO®
That's IT.

GENIUS TOOLS®

GENIUS TOOLS Starter

Release 8.0.1.0

Installation und Administration

© 2021 INNEO Solutions GmbH

www.inneo.com

1 Vorbemerkungen 3
1.1 Lieferumfang 3
1.2 Lizenzen 3
1.3 Wichtige Begriffe 4
1.4 Installationsphilosophie 6
1.5 Installationsszenarios 8
1.5.1 Standardszenario 8
1.5.2 Caddepot auf Fileserver 9
1.5.3 Caddepot auf lokalem Rechner 9
2 Voraussetzungen 11
2.1 Hard- und Softwareanforderungen 11
2.2 Zugriffsrechte 13
3 Installationsprozess 14
3.1 Softwaresetup 14
3.2 Datensetup 15
4 Updateprozess 16
5 Anwenderrechner einrichten 18
5.1 Administrationsrechner 18
5.1.1 Standardanwenderrechner 19
6 Anpassungen der GENIUS TOOLS Starter Umgebung 21
6.1 Übergabeparameter 21
6.2 Umgebungsvariablen 22
6.3 Batchdateien 25
7 Testumgebung 27
7.1 Erstellung einer Testumgebung 27
7.2 Testumgebung in anderem Caddepot 28
7.3 Lokale Testumgebung 28
8 GENIUS TOOLS Environment Administrator 29
8.1 Benutzerführung 29
8.2 Arbeitsumgebung erstellen 31
8.3 Komponenten zur Arbeitsumgebung hinzufügen 34
8.4 Software in einer Arbeitsumgebung updaten 37
8.5 Eigenschaften in einer Arbeitsumgebung ändern 39
8.6 Startup TOOLS-Umgebung migrieren 42
8.7 Startup TOOLS-Datenbank konvertieren 46
9 GENIUS TOOLS Starter Service 48

9.1 Installation 48
9.2 Mit Satelliten arbeiten 49
9.2.1 Aktive Satelliten betreiben 52
9.2.2 Passive Satelliten betreiben 59
9.3 Übersicht der Satelliten im Browser 61
10 Glossar 65
11 Copyrighthinweise 72

1 Vorbemerkungen

GENIUS TOOLS® Starter kann eigenständig installiert werden oder im Zusammenhang mit den Startup TOOLS. Grundsätzlich sind die Vorgehensweisen für Installation, Updates und Administration gleich.

Der spezielle Prozess zur Migration der Startup TOOLS 20xx ist im separaten Dokument *Startup TOOLS Migration auf Version 6.pdf* beschrieben.

1.1 Lieferumfang

Die Setupdatei „setup-Startup-TOOLS-x.x.x.x-software.exe“ beinhaltet die beiden Softwareprodukte GENIUS TOOLS Starter und GENIUS TOOLS for Creo (befindet sich in der GENIUS TOOLS Starter Umgebung).

Hinweis: Es existieren noch s.g. Datensetups „setup-Startup-TOOLS-x.x.x.x-data-creox.exe“ für die verschiedenen Creo Releases.
Diese werden in 2 Situationen benötigt:

1. Startumgebung für Kunden, die noch nie mit Creo Parametric gearbeitet haben.
2. Vergleichsumgebung für Kunden, die auf neue Creo Releases updaten. Der Vergleich erfolgt manuell mit zusätzlichen Vergleichs- oder Synchronisationswerkzeugen. Verglichen wird die bisherige Arbeitsumgebung mit den installierten Daten aus dem Installdepot oder einer für Testzwecke neu eingerichteten Arbeitsumgebung.

Achtung: Mit den Setups von GENIUS TOOLS Starter kann keine Arbeitsumgebung eingerichtet oder aktualisiert werden. Alle Setups „entpacken“ ihre Daten in ein Verzeichnis „installdepot“ unterhalb des Installationsverzeichnisses entsprechend ihren Versionen.
Im Verzeichnis „installdepot“ befindet sich im Ordner „gtsa-latest“ das Programm GENIUS TOOLS Environment Administrator (gtsa.exe). Mit diesem Programm können Arbeitsumgebungen erzeugt, Software darin aktualisiert und Haupteigenschaften geändert werden.

1. Setups befüllen das Installationsdepot
2. Mit GENIUS TOOLS Environment Administrator, aus dem Installationsdepot, werden Arbeitsumgebungen erzeugt oder aktualisiert.

1.2 Lizenzen

Für GENIUS TOOLS Starter ist eine Flexnet-Lizenz notwendig. Sie ist in dem zu installierenden GENIUS TOOLS License Manager zu verwenden.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Hinweis: In der Lizenzdatei für die Startup TOOLS befinden sich zusätzliche Lizenzschlüssel für GENIUS TOOLS for Creo.

1.3 Wichtige Begriffe

Der **Installationsrechner** ist der Computer, auf dem die Setup-Programme ausgeführt werden. Auf dem Installationsrechner befindet sich das **Installationsverzeichnis,** welches im Software-Setup angegeben werden muss. Im Installationsverzeichnis befinden sich die Unterverzeichnisse Caddepot, Installdepot und Mediadepot. Alle Setup-Programme befüllen das Installdepot.

Der Installationsrechner ist häufig der Administrationsrechner, d.h. der Rechner, der das Caddepot-Verzeichnis aufnimmt. Das Caddepot kann aber auch auf einem anderen Rechner installiert werden.

In der Registry befindet sich ein Eintrag, der das Installationsverzeichnis beinhaltet:
`HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\INNEO\GENIUS TOOLS Starter`

Das Setup-Programm richtet zwei Freigaben ein. Das Erzeugen der Freigaben kann im Setup deaktiviert werden.

Pfad	Freigabename	Bemerkung
<installdir>	GTSTARTER	Installationsordner
<installdir>\caddepot	CADDEPOT	Unter dieser Freigabe befinden sich alle Arbeitsumgebungen, die die Quelle der Synchronisation für alle Arbeitsplätze sind.

Das **Caddepot** ist ein Verzeichnis auf dem Administrationsrechner, welches beliebig viele Arbeitsumgebungen enthalten kann. Das Caddepot ist die Quelle aus der sich die lokalen Arbeitsumgebungen synchronisieren, welche sich im **Cadpool**-Verzeichnis eines Anwenderrechners befinden. Das Caddepot muss über eine Freigabe für alle Anwenderrechner erreichbar sein.

Eine **Arbeitsumgebung** ist ein Verzeichnis, das alle relevanten Daten, die für das Arbeiten mit der Desktopapplikation notwendig sind, beinhaltet: Konfigurationsdaten, Bibliotheken und Templates und Zusatzapplikationen. Zudem enthält es die Datenbank mit allen konfigurierten Projekten. Eine Arbeitsumgebung nimmt beliebig viele Konfigurationsprojekte auf.

Die Arbeitsumgebung beinhaltet die Software GENIUS TOOLS Starter (GTS.exe) einer Version.
Das **Installdepot** ist ein Verzeichnis im Installationsverzeichnis, welches die Release- und Versions-Installationen – ohne Anpassungen - enthält. Alle Setup-Programme entpacken

© 2021 INNEO Solutions GmbH

ihre Daten ausschließlich in diesen Bereich.

Im Installdepot befinden sich GENIUS TOOLS Starter App (<*GTSArbeitsumgebung*>*installdepot*\<*Version*>*software**GTS.exe*) und GENIUS TOOLS Environment Administrator (<GTSArbeitsumgebung>\installdepot*gtsa-latest**GTSA.exe).*

Unter Verwendung von GENIUS TOOLS Environment Administrator bzw. manuell werden neue Daten (GENIUS TOOLS Starter App, GENIUS TOOLS for Creo, Datenpakete, Konfigurationen usw.) aus dem Installdepot in Arbeitsumgebungen des Caddepot transferiert (kopiert).

Achtung: Das Update von GENIUS TOOLS Starter muss immer mit GENIUS TOOLS Environment Administrator durchgeführt werden.

Das Installdepot kann freigegeben werden, damit es vom Administrator von überall aus erreichbar ist.

Das **Mediadepot** ist ein Unterverzeichnis des Installationsverzeichnisses. Es enthält die Setup-Dateien verschiedener Releases und Versionen. Setup-Dateien werden in das Installdepot kopiert.

Der **Administrationsrechner** ist ein Computer, auf dem der angemeldete Administrator volle Schreibrechte auf das Caddepot-Verzeichnis besitzt, um alle Daten auf Dateiebene zu verwalten. Es ist der Arbeitsplatz, auf dem:

– GENIUS TOOLS Environment Administrator verwendet wird,

– GENIUS TOOLS Project Configurator verwendet wird,

– Projekte in GENIUS TOOLS Starter App ausgeführt werden können.

GENIUS TOOLS Environment Administrator ist ein eigenständiges Programm für den Administrator. Es wird benötigt zum Erzeugen und Aktualisieren von Arbeitsumgebungen, zum Ändern von Eigenschaften einer Arbeitsumgebung, sowie für die Migration von Startup TOOLS mit „alter" Konfiguration.

GENIUS TOOLS Environment Administrator befindet sich im Verzeichnis ...*installdepot**gtsa-latest**gtsa.exe*

Achtung: GENIUS TOOLS Environment Administrator kann nur mit Arbeitsumgebungen/Installationsversionen gleicher oder älterer Versionen zusammenarbeiten.

Ein **Projekt** ist die Summe verschiedener Eigenschaften eines Programms und wird vom Anwender genutzt, um ein Programm mit einer spezifischen Konfiguration zu öffnen. Es ist die Verbindung von lokalen zur Verfügung stehenden Daten mit einer zentralen Konfiguration.

Ein Projekt wird mit GENIUS TOOLS Starter App geöffnet, die Erstellung und Bearbeitung erfolgt in GENIUS TOOLS Project Configurator. Projektdaten werden in einer

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Arbeitsumgebung unter *cadpool\<arbeitsumgebungsname>\configuration\projects* gespeichert, z.B. *project_creo4p_de*.

Beim Start eines Projektes werden die gegebenen Einstellungen aus den Standard, Unit-, und User-Ordner berücksichtigt.

GENIUS TOOLS Starter App ist ein eigenständiges Programm, mit dem der Anwender Creo-Projekte starten kann. Es befindet sich in jeder Arbeitsumgebung unter *...\caddepot\lokal\software\GTS.exe*.

GENIUS TOOLS Project Configurator ist eine Programmkomponente von GENIUS TOOLS Starter für die Konfiguration von Projekten und der Eigenschaften einer Arbeitsumgebung. Es wird in GENIUS TOOLS Starter App geöffnet. Der Administrator kann den Zugang zu GENIUS TOOLS Project Configurator für Anwender untersagen.

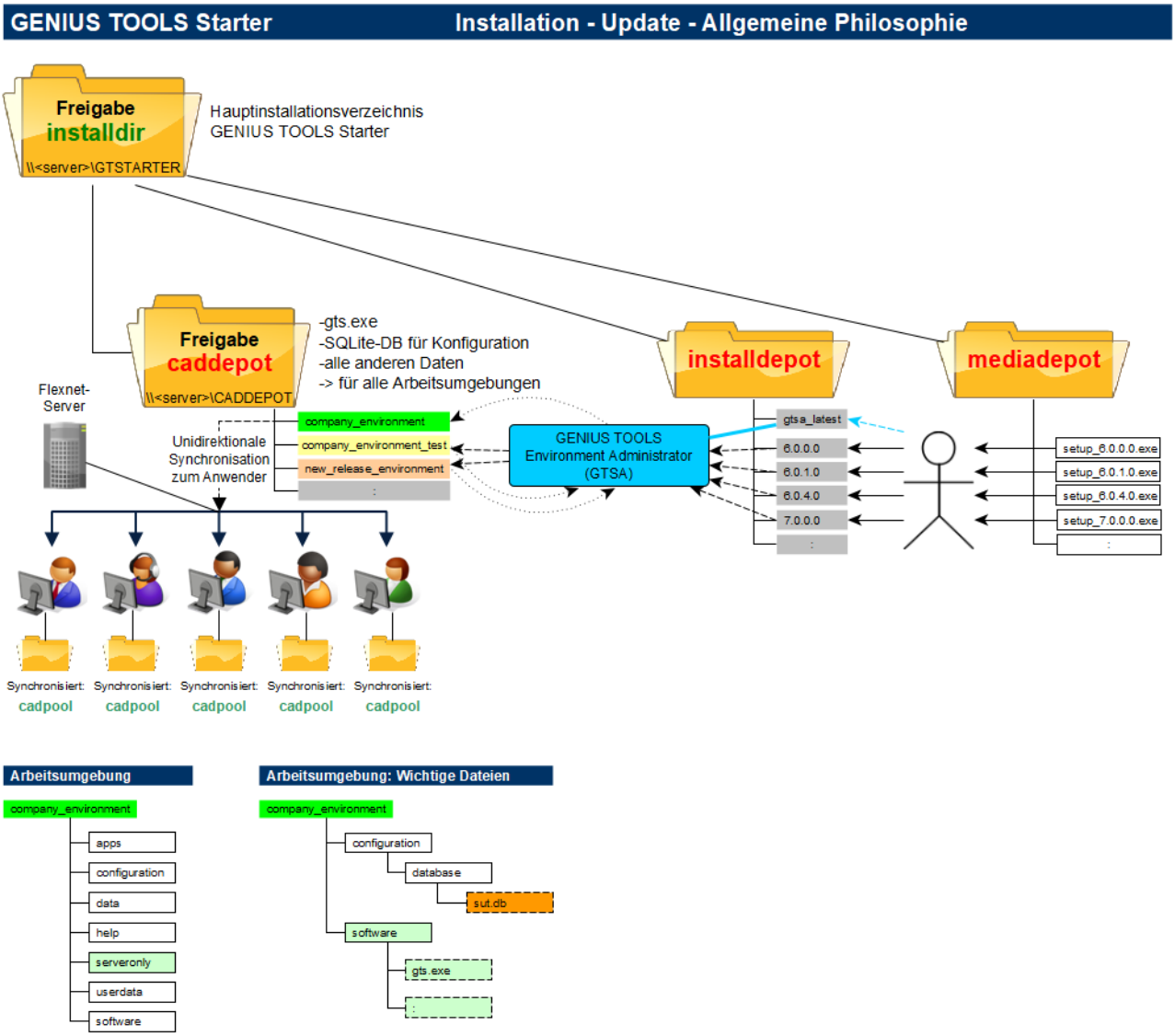
Eine vollständige Liste aller Begriffe befindet sich im Glossar am Ende des Dokumentes.

1.4 Installationsphilosophie

Achtung: Mit den Setups von GENIUS TOOLS Starter kann keine Arbeitsumgebung eingerichtet oder aktualisiert werden. Dafür ist das eigenständige Programm GENIUS TOOLS Environment Administrator vorgesehen. Mit diesem Programm können Arbeitsumgebungen erzeugt, Software aktualisiert und Haupteigenschaften geändert werden. GENIUS TOOLS Environment Administrator (gtsa.exe) befindet sich im Installationsverzeichnis im Verzeichnis *installdepot* unter *gtsa-latest*.

Alle Setups entpacken ihre Daten in das Verzeichnis *installdepot* entsprechend ihren Versionen.

© 2021 INNEO Solutions GmbH



Setup -> Installdepot -> Arbeitsumgebungen

Pfad	Bedeutung	Bemerkung
<installdir>\caddepot	Caddepot	– Dieses Verzeichnis muss freigegeben sein (Standardname CADDEPOT). – Nimmt alle Arbeitsumgebungen auf.
<installdir>\installdepot	Installdepot	– Wird für Installationen und Updates benötigt. – Setups entpacken hier ihre Daten.
<installdir>\mediadepot	Mediadepot	– Optional zur Sammlung von Setups.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

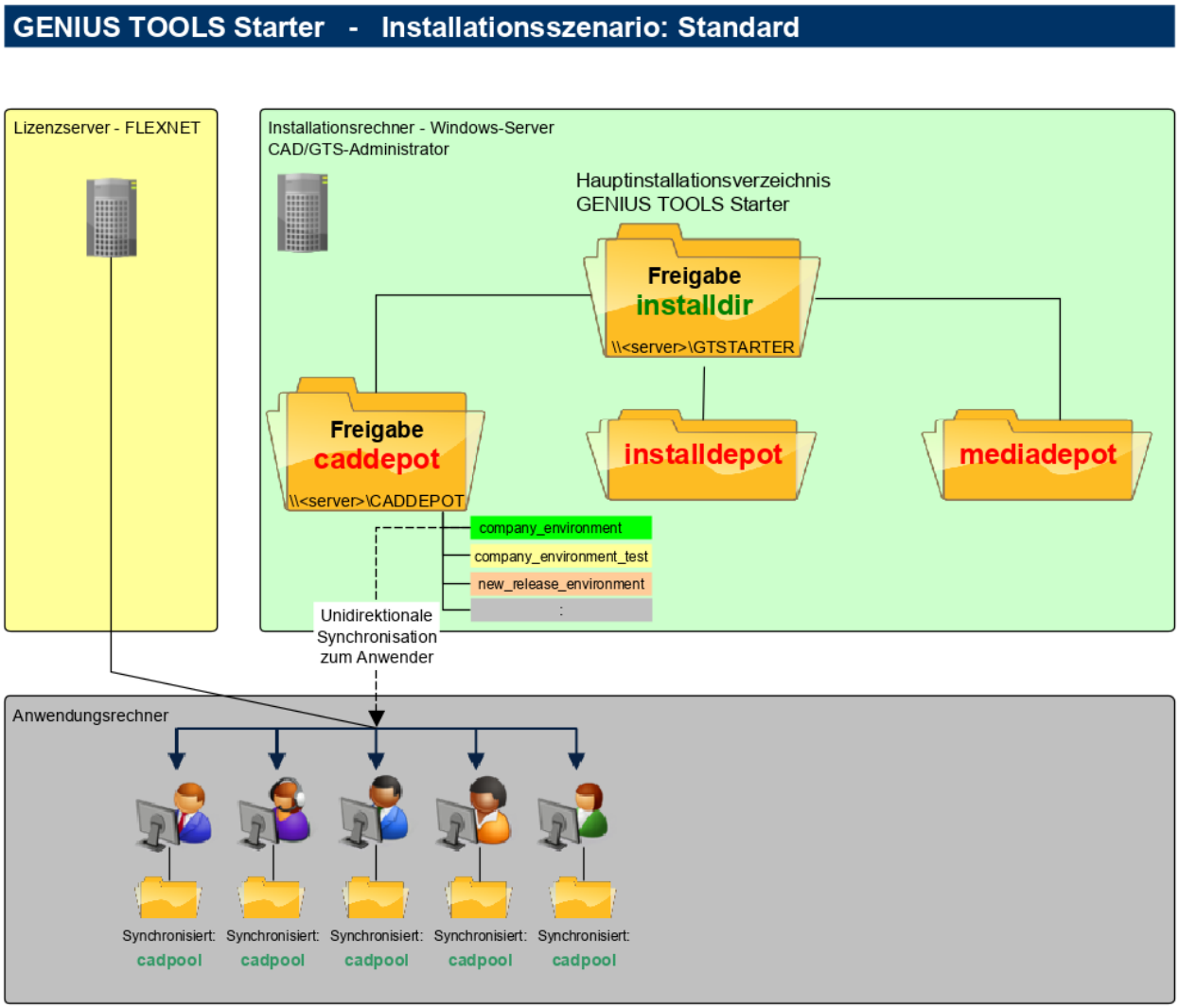
1.5 Installationsszenarios

In diesem Dokument wird vom Standardszenario ausgegangen.

1.5.1 Standardszenario

In diesem Szenario werden Arbeitsumgebungen aus einem freigegeben Caddepot auf viele Anwendungsrechner synchronisiert.

Der Windowsserver ist auch der Installationsrechner.



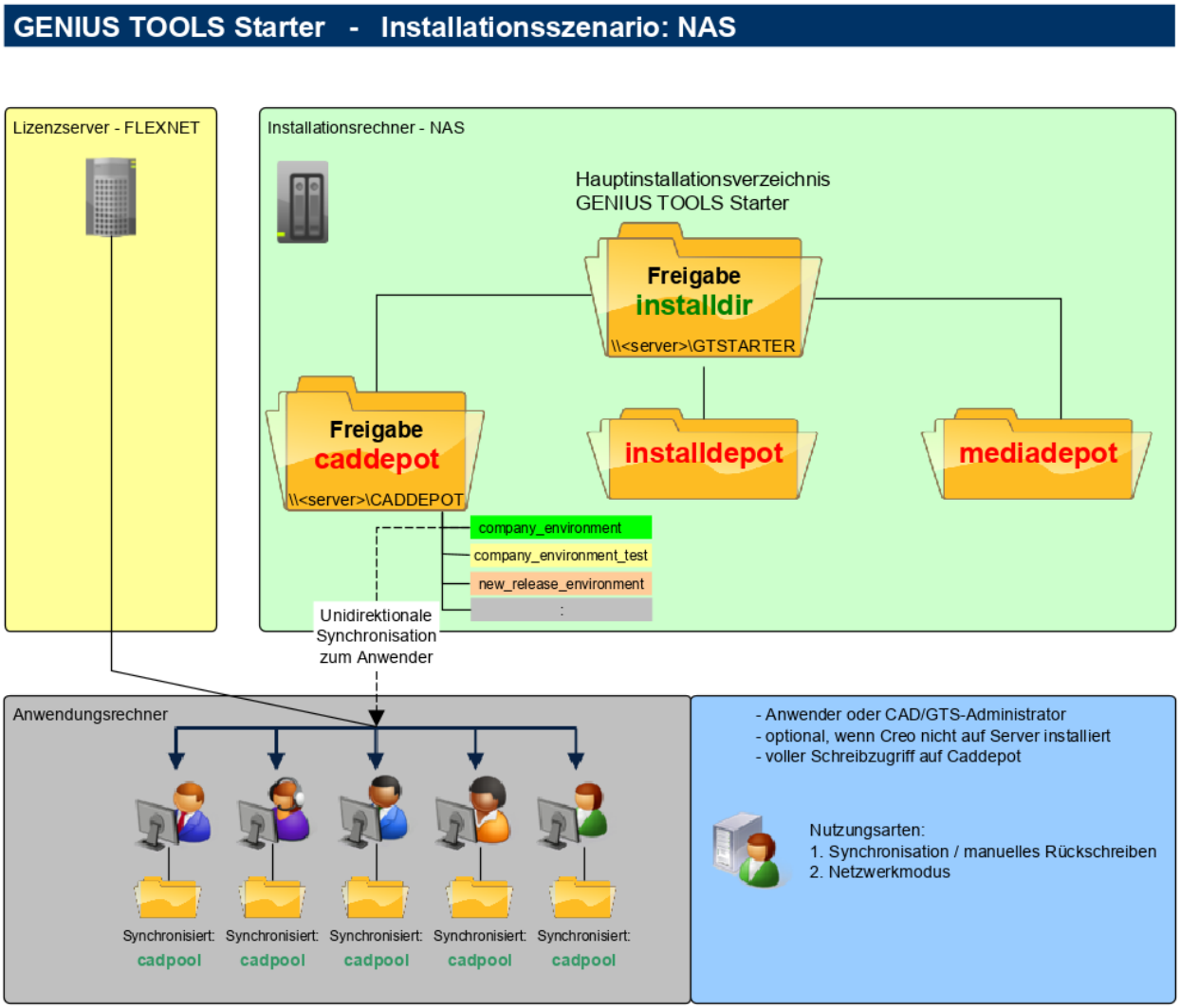
Standardinstallation

© 2021 INNEO Solutions GmbH

1.5.2 Caddepot auf Fileserver

In diesem Szenario werden Arbeitsumgebungen aus einem freigegeben Caddepot auf viele Anwendungsrechner synchronisiert.

Ein Installationsrechner wird zusätzlich benötigt. Die Caddepotfreigabe muss manuell erzeugt werden. Vom Installationsrechner werden alle Arbeitsumgebungen im Caddepot mit dem GENIUS TOOLS Environment Administrator verwaltet.



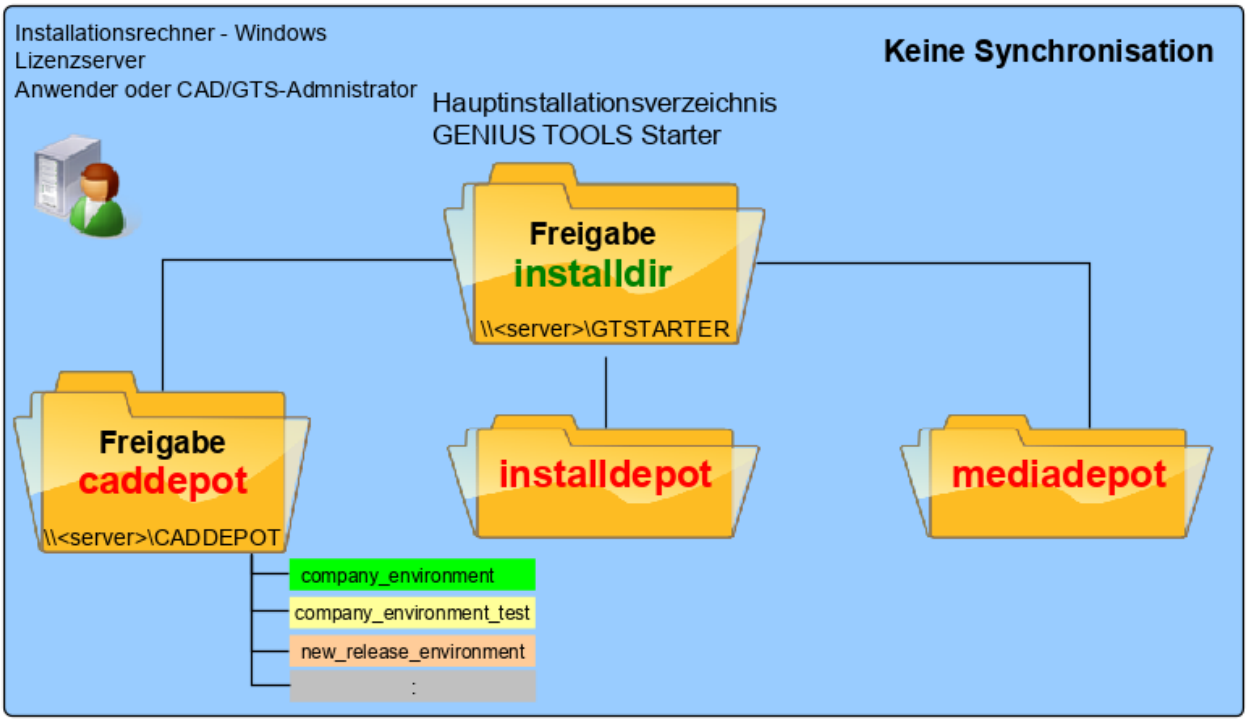
Fileserver Szenario

1.5.3 Caddepot auf lokalem Rechner

Der Installationsrechner ist gleichzeitig der Anwendungsrechner. Die Freigaben können entfallen. Es ist keine Synchronisation notwendig.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

GENIUS TOOLS Starter - Installationsszenario: Workstation



Einzelplatznutzung

© 2021 INNEO Solutions GmbH

2 Voraussetzungen

2.1 Hard- und Softwareanforderungen

GENIUS TOOLS Starter funktioniert auf allen Computern, auf denen auch die Voraussetzungen für Creo 4.0 bis Creo 7.0 gegeben sind.

Die folgenden Angaben gelten gleichermaßen für Installationsrechner, Anwenderrechner und Satelliten.

	GENIUS TOOLS Starter		
Version	**6.0**	**7.0**	**8.0**
Betriebssystem	Nur 64-bit Windows 10 / 8.1 / 7		
.NET Framework	4.6.2 Ab Windows 10 - 1607 (+8.1; +7) (Muss in WIN7/8.1 evtl. nachinstalliert werden)	4.8 Ab Windows 10 -1903 (+8.1; +7) (Muss in WIN7/8.1 evtl. nachinstalliert werden)	
Minimale Bildschirmauflösung	X=1280 Y=1024		
Flexnet	Ab INNEO License Manager 1.0 M050 (Flexnet)		
Caddepot-Verzeichnis (Zentraler Speicherplatz mit UNC-Freigabe auf dem Installationsrechner)	1-5 GB pro Arbeitsumgebung		
Cadpool-	Ausreichend Speicherplatz, um mindestens		

© 2021 INNEO Solutions GmbH

	GENIUS TOOLS Starter	
Verzeichnis (Speicherplatz Anwenderrechner)	eine Arbeitsumgebung aufzunehmen	
Datensynchronisation mit GENIUS TOOLS Starter Service	-	Windows-Rechner, auf dem sich das zu überwachende Caddepot befindet und auf dem ein Dienst installiert werden kann.
Nutzung von Satelliten mit GENIUS TOOLS Starter Service	-	Kommunikationsport für REST-API auf dem Installationsrechner und den Satelliten. Standard: 8092 Satelliten haben die gleichen Speicherplatz- und Freigabeanforderungen wie der Installationsrechner.

Unterstützte Desktop-Applikationen

1. Programme, die mit Projektkonfiguration starten:
   - Creo 2.0-7.0
     - Parametric
     - Simulate
     - Direct
     - Layout
     - Options Modeler
   - Creo Parametric 8.0

2. Folgende Programme werden automatisch geöffnet, wenn diese installiert sind (Autostart):
   - Creo Illustrate
   - Creo Schematics
   - Mathcad Prime
   - Creo Elements/Direct
   - KeyShot
   - Geomagic Design X

© 2021 INNEO Solutions GmbH

2.2 Zugriffsrechte

Caddepot

Lesezugriff: Im Caddepot müssen alle Anwender Lesezugriff besitzen, damit der Synchronisationsprozess fehlerfrei funktioniert.

Schreibzugriff: Für bestimmte Funktionalitäten ist es notwendig, dass ausgewählte Verzeichnisse einer Arbeitsumgebung im Caddepot für alle Anwender beschreibbar sind.

- Rückmeldungen der GENIUS TOOLS Starter App über die letzte Synchronisation
  …\ *serveronly*_*SyncResults*\
- Zentrale Benutzerkonfigurationsdateien
  …*userdata*
- Gemeinsame Datenbanken für Namensgeneratoren der GENIUS TOOLS for Creo (muss zunächst manuell eingerichtet werden)
  …*serveronly**gt_numgen*
  Achtung: Diese Funktion kann nicht im Offline-Betrieb funktionieren.

Cadpool

Schreibzugriff: Im lokalen Cadpool muss der Anwender volle Schreibrechte besitzen, damit der Synchronisationsprozess fehlerfrei funktioniert.

Anwendungsrechner

Schreibzugriff: Schreibberechtigungen sind in den folgenden Installationsverzeichnissen von Creo erforderlich

- wenn mehr als der Standardkey (z. B. *parametric.psf*) verwendet oder die Synchronisation des Startkeys benötigt wird: auf das Verzeichnis mit den Creo-Startkeys
- wenn die Dateien *config.sup, config.pro, creo_parametric_admin_customization.ui* verändert werden sollen: auf den Ordner ..*CommonFiles**text*

Hinweis: Wenn Creo im Standardprogrammverzeichnis von Windows installiert wird, sollten keine Veränderungen durch die GENIUS TOOLS Starter App durchgeführt werden. Installieren Sie Creo in einem anderen Verzeichnis z. B. *C:\ptc*.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

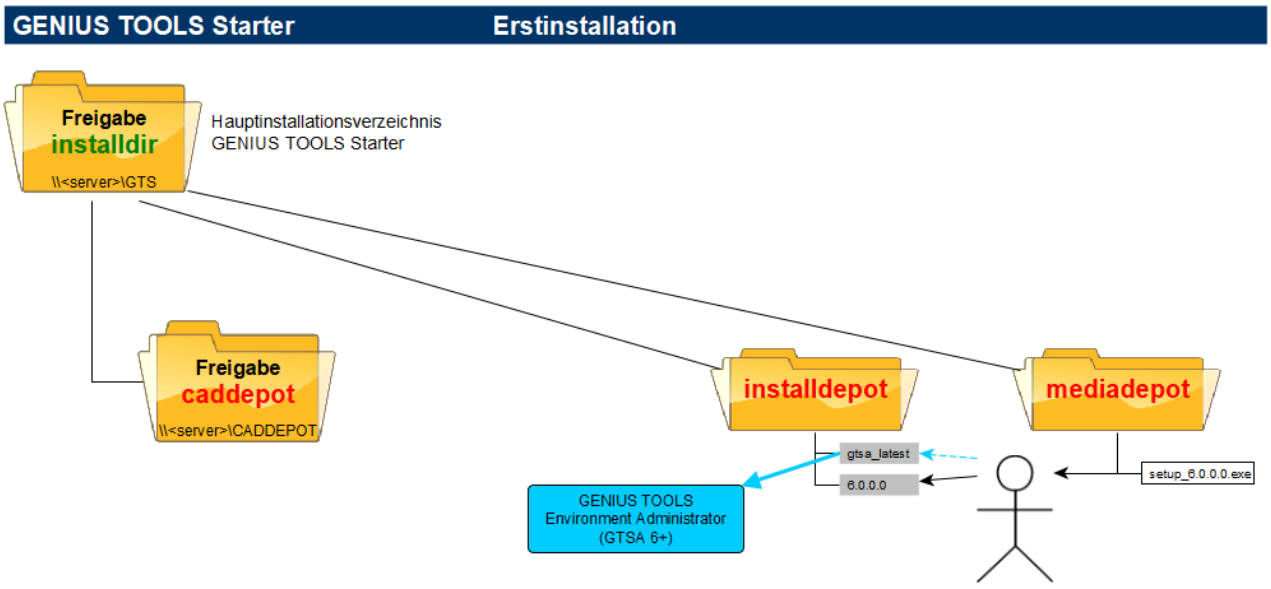
3 Installationsprozess

Achtung: Mit den Setups von GENIUS TOOLS Starter kann keine Arbeitsumgebung eingerichtet oder aktualisiert werden. Dafür ist das eigenständige Programm GENIUS TOOLS Environment Administrator vorgesehen. Mit diesem Programm können Arbeitsumgebungen erzeugt, Software aktualisiert und Haupteigenschaften geändert werden. GENIUS TOOLS Environment Administrator (gtsa.exe) befindet sich im Installationsverzeichnis im Verzeichnis *installdepot* unter *gtsa-latest*.

Alle Setups entpacken ihre Daten in das Verzeichnis *installdepot* entsprechend ihren Versionen.

3.1 Softwaresetup

Nach dem Ausführen des Softwaresetups >=6.x auf dem Installationsrechner (z.B. Installationpfad c:\gtstarter) entsteht folgende Verzeichnisstruktur:



Softwaresetup

Lediglich im Verzeichnis *installdepot* befinden sich Dateien. Mit GENIUS TOOLS Environment Administrator *(installdepot\gtsa_latest\gtsa.exe)* können leere Arbeitsumgebungen erzeugt werden. Die Verzeichnisstruktur einer Arbeitsumgebung kann manuell befüllt werden. GENIUS TOOLS Project Configurator erzeugt dann in einer Arbeitsumgebung ausführbare Projekte.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

GENIUS TOOLS Starter Service

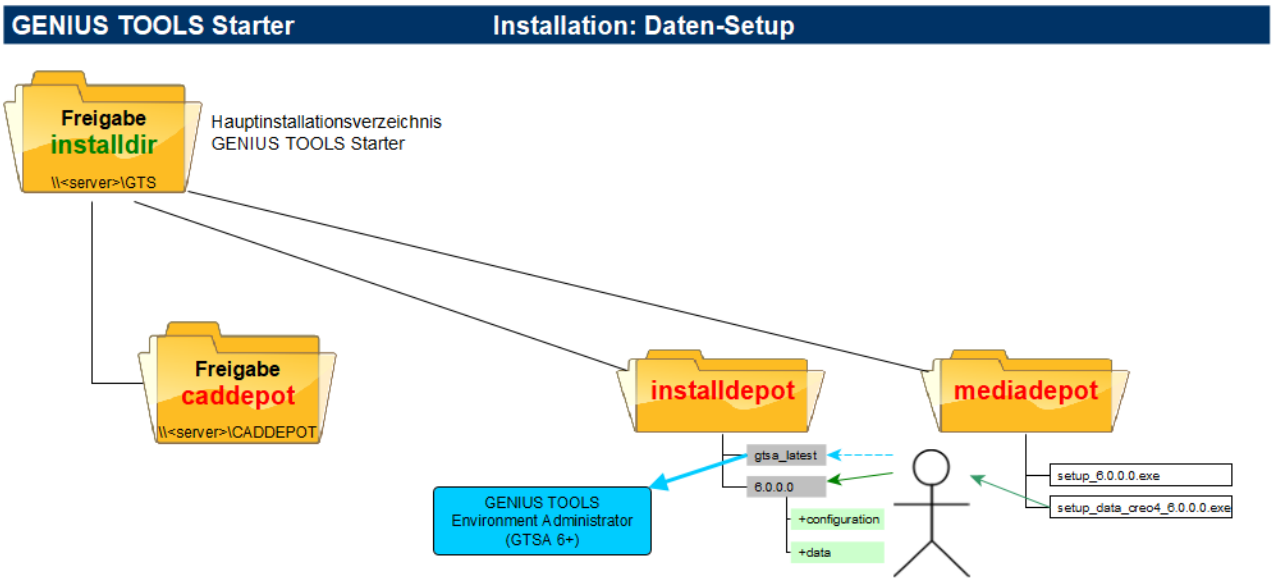
Ab der Version 7.0.0.0 gibt es die Möglichkeit, die Datensynchronisation mit dem Dienst *GENIUS TOOLS Starter Service* zu beschleunigen. Dies wird im Installationsassistenten der Startup TOOLS abgefragt. Mehr Informationen im Kapitel GENIUS TOOLS Starter Service.

Hinweis zu Startup TOOLS

Mit den Startup TOOLS werden auch Datensetups für die die verschiedenen Creo-Releases geliefert. Die gewünschten Datensetups müssen ausgeführt werden, damit durch GENIUS TOOLS Environment Administrator auch Konfigurations- und Creo-Daten einer Arbeitsumgebung hinzugefügt werden können. Dadurch entstehen auch ausführbare Projekte.

3.2 Datensetup

Es gibt für jedes Creo-Release ab Creo 4.0 ein Datensetup (nur Bestandteil der Startup TOOLS). Beim Ausführen des Setups auf dem Installationsrechner werden im *Installdepot*, entsprechend der Version, Daten hinzugefügt.



Datensetup

© 2021 INNEO Solutions GmbH

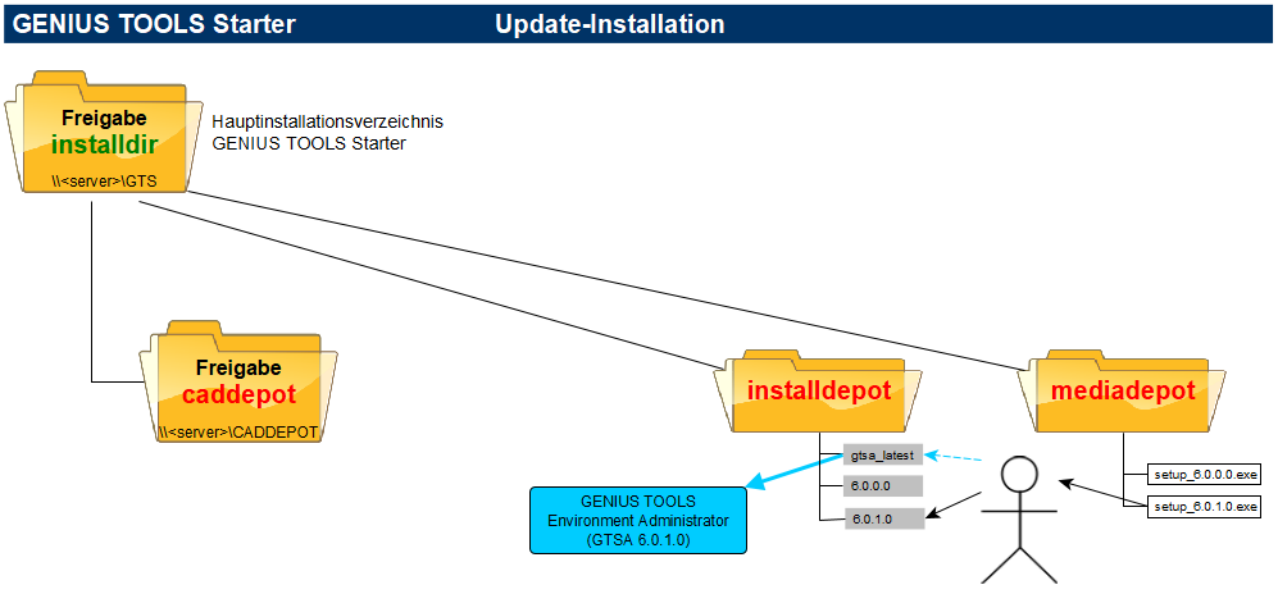
4 Updateprozess

Werden Setups neuerer Releases oder Versionen auf dem Installationsrechner ausgeführt, entstehen im Installdepot entsprechende Verzeichnisse.

Im Verzeichnis *gtsa_latest* befindet sich immer die neueste Version von GENIUS TOOLS Environment Administrator. Dieser wird gestartet, um in Arbeitsumgebungen Updates durchführen zu können.

Mit GENIUS TOOLS Environment Administrator ist es möglich, jede Arbeitsumgebung (auch von verschiedenen Caddepots) mit den Versionen des Installdepots zu aktualisieren.

Achtung: Die Update-Funktionen von GENIUS TOOLS Environment Administrator aktualisieren nur die Softwarekomponenten GENIUS TOOLS Starter App und GENIUS TOOLS for Creo in einer Arbeitsumgebung. Das Update von Konfigurationseinstellungen, Konfigurationsdateien, Creo-Daten usw. ist manuell durchzuführen.



Updateprozess

Nach dem Update von GENIUS TOOLS Starter App im Caddepot erfolgt die Aktualisierung der lokalen GENIUS TOOLS Starter App auf den Anwendungsrechnern automatisch.

Update auf Versionen 6.0.1. und folgende

Ab GENIUS TOOLS Starter-Version 6.0.1 bestehen lizenzabhängige Unterschiede in der Produktfunktionalität, d. h. viele neue Funktionen sind nur mit Subkriptionslizenz erhältlich. Ab 2020 wird GENIUS TOOLS Starter nur noch mit Subskriptionslizenzen verkauft.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Arbeiten Sie mit gemischten Lizenzen (Permanent und Subskription), beachten Sie Folgendes: Werden in GENIUS TOOLS Project Configurator Funktionen konfiguriert, die an eine Subskriptionslizenz gebunden sind, können Sie mit einer Permanentlizenz keine Projekte mehr starten. Möchten Sie eine Aktivierung von Subskriptionsfunktionen rückgängig machen, benutzen Sie die Sicherheitskopie *sut.db* der Datenbank unter .. *caddepot*\<*arbeitsumgebungsname*>*configuration**database**BackupBeforeUpgrade*

© 2021 INNEO Solutions GmbH

5 Anwenderrechner einrichten

Bevor eine Arbeitsumgebung auf die Anwendungsrechner übertragen werden kann, muss diese mit GENIUS TOOLS Environment Administrator erzeugt worden sein (Siehe dazu Kapitel GENIUS TOOLS Environment Administrator).

Die relevanten Angaben für die Verwendung der Arbeitsumgebung sind:

– Eingabe eines Namens für die Arbeitsumgebung (z.B. firmenname-kurz)

– Eingabe Lizenzserver

– Eingabe des Caddepot-Verzeichnisses

– Eingabe des Verzeichnisses für den Cadpool auf den Anwendungsmaschinen

Hinweis: Nach der Ersteinrichtung einer Arbeitsumgebung ist ein **Anwenderrechner wartungsfrei**. Alle Daten einer Anwendungsumgebung werden durch GENIUS TOOLS Starter App mit den Daten aus dem Caddepot aktualisiert. GENIUS TOOLS Starter App selbst aktualisiert sich auch aus dem Caddepot.

5.1 Administrationsrechner

Hinweis: Normalerweise wird die Arbeitsumgebung zunächst zu einem Rechner übertragen, der administrative Aufgaben in dieser Umgebung wahrnimmt, d.h. der Anwender (typischerweise der CAD/Startup TOOLS-Administrator) auf diesem Rechner besitzt volle Schreibzugriffsrechte auf dem Caddepot.

Der Administrationsrechner benötigt, wie auch jeder Anwendungsrechner, eine Erstsynchronisierung/Ersteinrichtung, d.h. die Arbeitsumgebung aus dem Caddepot muss einmalig komplett in den Cadpool kopiert werden. Dieses Kopieren und weitere Initialisierungsschritte kann GENIUS TOOLS Starter App übernehmen. Dazu muss er nur auf dem Anwendungsrechner aus dem Caddepot heraus gestartet werden.

1. Starten Sie GENIUS TOOLS Starter App aus der Arbeitsumgebung des Caddepot auf dem Anwendungsrechner : *<caddepotpfad\<arbeitsumgebungsname>\software\gts.exe*

2. Nach dem Start der gts.exe erkennt das Programm, dass auf dem Anwendungsrechner noch kein Cadpool und keine Arbeitsumgebung vorhanden sind. Dadurch werden folgende Aktionen für die Ersteinrichtung ausgelöst:

   – Anlegen der lokalen Verzeichnisse

   – Kopieren der Arbeitsumgebung

   – Anlegen einer Startverknüpfung auf dem Desktop

© 2021 INNEO Solutions GmbH

– Erstellung eines Eintrages in der Registry für den Autostart
– Beenden von GENIUS TOOLS Starter App aus dem Caddepot
– Aufruf von lokaler GENIUS TOOLS Starter App, d.h. *gts.exe* aus dem Cadpool

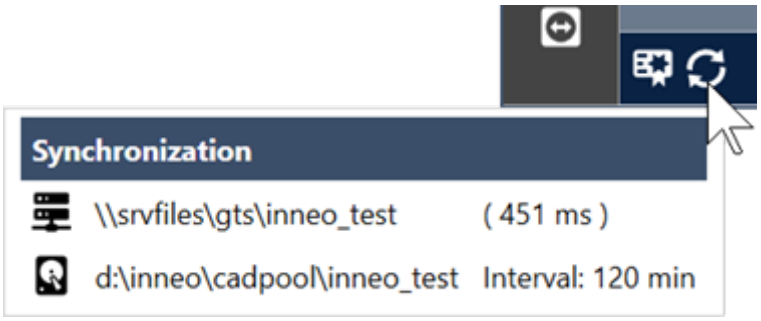
Synchronisationsstatus und Lizenzüberprüfung

Die Statuszeile vom GENIUS TOOLS Starter App sollte nun so aussehen:



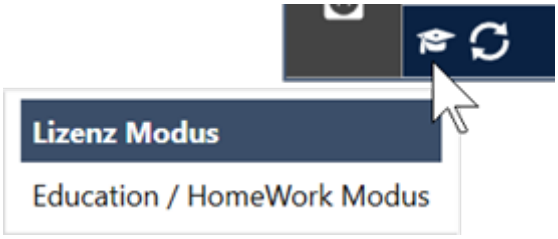
Statuszeile

Der Lizenzstatus zeigt eine Vollversion und der Synchronisationsstatus uneingeschränkte Synchronisation.



Vollständige Synchronisation

Sollte die Statuszeile so aussehen:



Ausbildungslizenz

muss die Lizenz überprüft werden: Ist die Lizenz verfügbar? Ist der Lizenzserver in der Arbeitsumgebung richtig eingetragen?

Hinweis: Starten Sie die *gts.exe* mit der Option `-gts:licDebug` um die Fehlermeldung von GENIUS TOOLS License Manager angezeigt zu bekommen.

5.1.1 Standardanwenderrechner

Genau wie der Administrationsrechner findet die Ersteinrichtung für einen Anwendungsrechner durch den Aufruf von GENIUS TOOLS Starter App aus dem Caddepot auf dem Anwendungsrechner statt:

© 2021 INNEO Solutions GmbH

caddepot\<arbeitsumgebungsname>\software\gts.exe
Diese UNC-Angabe kann z.B. mit einer Kurzbeschreibung per Email verteilt werden.

Als Alternative kann eine Arbeitsumgebung durch jeden beliebigen Verteilmechanismus unter Windows auf die Anwendungsrechner kopiert werden. Auch das Erstellen der Startverknüpfung auf dem Desktop für die lokale gts.exe-Datei kann durch ein alternatives Werkzeug erfolgen.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

6 Anpassungen der GENIUS TOOLS Starter Umgebung

6.1 Übergabeparameter

Übergabeparameter	Beschreibung
-gts:admin	Startet GENIUS TOOLS Project Configurator
-gts:appdata	Definiert den Pfad zum Appdata-Verzeichnis neu
-gts:debug	Aktiviert das Debug-Logging
-gts:expcfg	Definiert den Ablageort der Datei *expcfg.bat* des Workers
-gts:home	Definiert den Pfad zum Home-Verzeichnis neu. Bsp: *D:\gtstarter\cadpool\inneo\software\GTS.exe -gts:home=%SystemDrive%\home\%USERDOMAIN%.%USERNAME%\pro.creo3*
-gts:lang	Startet GENIUS TOOLS Starter in einer bestimmten Sprache momentan (de/en/it/fr)
-gts:L	Setzt die Creo-Sprache
-gts:CL	Setzt die Sprache für GENIUS TOOLS Starter
-gts:licDebug	Aktiviert die Fehlerausgabe des Lizenzservers (laute Fehlermeldungen bei Lizenzproblemen)
-gts:licServer	Ändert den Lizenzserver (nur dieser Server wird verwendet)
-gts:licTimeout	Definiert die maximale Wartezeit, um eine Lizenz zu erhalten, in Millisekunden. Angaben von 1000 bis 60000 möglich. Standardwert: 10000. Angabe wird über die Umgebungsvariable GT_LIC_TIMEOUT an Creo weitergereicht.
-gts:networkTimeout	Ändert das Netzwerk-Timeout. Angaben in Millisekunden.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Übergabeparameter	Beschreibung
-gts:noChecksum	Deaktiviert die Checksummen-Überprüfung beim Synchronisieren
-gts:noProjectAutostart	Verhindert, dass das Projekt (gts:p) sofort gestartet wird
-gts:noSync	Pausiert die Synchronisation, falls das Recht vorhanden ist
-gts:p	Startet ein Projekt und filtert die Projektauswahlliste
-gts:pui	Filtert die Projektauswahlliste mit einer Liste von Projekten, die mit Komma getrennt sind (-gts:pui=pname1,pname2,pname3)
-gts:temp	Definiert den Pfad zum Temp-Verzeichnis neu
-gts:worker	Startet als Worker

6.2 Umgebungsvariablen

Erzeugte Umgebungsvariablen

GTS-Umgebungsvariablen	Beschreibung/Beispiel	Alte SUT-Variable
GT_LIC_SERVER	enthält die Angaben von -gts:licServer	
GT_LIC_TIMEOUT	enthält die Angaben von -gts:licTimeout (maximale Wartezeit der Lizenzabfrage)	
GTFC_ADMIN		TBXADMIN
(GTS_CFG_LW) verwende besser: GTS_ROOT_DIR	GTS:<Cadpool>\<Arbeitsumgebung> GTS: D:\gtstarter\cadpool\2020_latest SUT: <Laufwerk> SUT: P:	STOOLS_CFG_LW

© 2021 INNEO Solutions GmbH

GTS-Umgebungsvariablen	Beschreibung/Beispiel	Alte SUT-Variable
GTS_*_ESCAPED	Variante einer Variable, die das unerwünschte Auflösen einer Variable vermeidet, z.B. bei der Verwendung in Mapkeys. (Siehe Erklärung im nächsten Abschnitt.)	
GTS_COMPUTER_GROUP	Name der Computergruppe	
GTS_DATA		SUTDATA
GTS_DATA_LIB		
GTS_ENV_NAME	Name der Arbeitsumgebung	
GTS_MC		SUTMC
GTS_NET_LW	Name des ersten Netzlaufwerks	
GTS_PLOT_CONFIG_DIR		PLOT_CONFIG_DIR
GTS_PLOT_FILE_DIR		PLOT_FILE_DIR
GTS_PROEDATECODE		SUT_PROEDATECODE
GTS_PROERELEASE		SUT_PROERELEASE
GTS_PROJECT_DIR		APPL_PROJECT_DIR
GTS_PROJECT_NAME	Name des gestarteten Projektes	SUT_PROJECT_NAME
GTS_ROOT_DIR		SUT_ROOT_DIR
GTS_SERVERONLY_DIR		
GTS_SERVER_DIR		
GTS_SYNC_LAST		
GTS_SYNC_MODE		
GTS_TRAIL_DIR		TRAIL_DIR
GTS_UNIT_DIR		

© 2021 INNEO Solutions GmbH

GTS-Umgebungsvariablen	Beschreibung/Beispiel	Alte SUT-Variable
GTS_UNIT_DIR_NAME	Name des Unit-Verzeichnisses	
GTS_UNIT_NAME	Name der Unit	
GTS_USER		STOOLS_USER
GTS_USER_CONFIG_DIR		USER_CONFIG_DIR
GTS_USER_GROUP	Name der Benutzergruppe	
GTS_USER_LW	Laufwerksbuchstabe des Benutzerlaufwerks	STOOLS_USER_LW
GTS_USERLONG		STOOLS_USER_LONG
GTS_USERSHORT		STOOLS_USER_SHORT
GTS_VERSION		
GTS_WCSRVNAME	Windchillservername	STOOLS_WCSRVNAME
GTS_WCSRVURL	Url des Windchillservers	STOOLS_WCSRVURL
LANG		LANG

Erzeugte Umgebungsvariablen: _ESCAPED-Variante

Seit der Version 6.0.2.0 werden Variablen in Konfigurationsdateien aufgelöst. Dadurch funktionierten Mapkeys nicht mehr, in denen Umgebungsvariablen mit Pfadangaben genutzt werden. Daher wurden neue Varianten von Umgebungsvariablen eingeführt, in denen die Variable mit der Endung *_ESCAPED* erweitert wird. So ist es möglich, weiterhin Variablen in Mapkeys und an anderer Stelle zu nutzen, in denen eine Auflösung unerwünscht ist.

Es können alle Variablen mit *_ESCAPED* erweitert werden. Zur Verwendung in Mapkeys werden insbesondere die folgenden benötigt: GTS_PLOT_CONFIG_DIR_ESCAPED, GTS_SERVERONLY_DIR_ESCAPED, GTS_SERVER_DIR_ESCAPED, GTS_TRAIL_DIR_ESCAPED, GTS_UNIT_DIR_ESCAPED, GTS_USER_CONFIG_DIR_ESCAPED.

Beeinflusste Umgebungsvariablen

PTC_WF_ROOT

Umgebungsvariable, die den Standardspeicherort des Creo-Verzeichnisses überschreibt. (WF von „Wildfire“, Name des Vorgängerproduktes von Creo.)

© 2021 INNEO Solutions GmbH

PTC_WF_CACHE

Umgebungsvariable, die auf zusätzlichem Cache-Speicherplatz verweist.

PTC_SESSION_LOG_PATH

PTC_SESSION_TRACEBACK_PATH

PTC_SESSION_TRAIL_PATH

6.3 Batchdateien

Batchdateien werden zu verschiedenen Zeitpunkten während des Projektstarts, vor dem Start der Desktop-Anwendung (z. B. Creo Parametric) und danach ausgeführt.

Achtung: Seit GENIUS TOOLS Starter-Version 6.0.1.0 besteht ein neuer Konfigurationsmechanismus. (Siehe Dokument *GENIUS TOOLS Starter News*.) Bei einem Update von Version 6.0.0.0 oder einer Migration von Startup TOOLS 20xx, überprüfen Sie ihre Batchdateien. Verweise in das Verzeichnis ..*configuration**projects*\ müssen auf ..*configuration**standard* verändert werden.
Batchdateien in den projektspezifischen Unterordnern des Verzeichnisses *projects* müssen nicht verändert werden.

Arten von Batchdateien

Prefix	Zeitpunkt	Bedeutung
prestart_	Werden gestartet, bevor die Creo Parametric-Konfiguration erstellt wird.	Wenn ein Projekt gestartet wird, sorgt GENIUS TOOLS Starter dafür, dass die prestart_-Batchdateien gestartet werden bevor die projektbezogenen config.pro-Dateien zusammengestellt werden.
start_	Werden gestartet, bevor Creo Parametric gestartet wird.	Wenn ein Projekt gestartet wird, sorgt GENIUS TOOLS Starter dafür, dass alle projektbezogenen config.pro-Dateien zusammengestellt werden. Danach werden die Batchdateien gestartet, die mit start_ beginnen.
stop_	Werden gestartet, nachdem Creo Parametric beendet wird.	Hinweis: *Stopbatch aktiviert* muss auf Ja eingestellt sein, unter *Konfiguration* > *Gruppe (auswählen)* > *Creo-Einstellungen* > *Startverhalten*

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Achtung: Bisher existierende *runonce_* und *env_*-Batchdateien werden nicht mehr unterstützt. Sollen diese weiter verwendet werden, benennen Sie diese um in *start_*, z.B. *env_inneo.bat* in *start_inneo.bat*.

Benutzer- oder computerabhängige Batchdateien

GENIUS TOOLS Starter bietet die Möglichkeit, benutzer- oder computerbezogene bzw. benutzergruppen- oder computergruppenabhängige Batchdateien auszuführen. Die Arten der Batchdateien und deren Aufrufhierarchie unterscheiden sich nicht von den allgemeinen Batchdateien, d.h. Prestart-, Start- und Stop-Batchdateien.

Benutzerabhängige Batchdateien werden durch ein vorangestelltes U_<WindowsBenutzername>_ gekennzeichnet, computerbezogene Batchdateien durch ein C_<WindowsComputername>_, wobei die Klammern <> weggelassen werden müssen.

Die Computer- und Benutzergruppen werden durch ein vorangestelltes CG_<Gruppe>_ bzw. UG_<Gruppe>_ gekennzeichnet.

Beispiele für benutzer- oder computerbezogene Skripte:

- `U_MUELLER_stop_copy_workspace.bat`
- `C_CAD13_start_map_drive.bat`

Beispiel für benutzer- oder computergruppenbezogene Skripte:

- `UG_GroupA_start_copy_special_config.bat`
- `CG_ CREO ON C_start_set_buw.bat`

Hinweis: Sonderzeichen in Gruppennamen werden ignoriert, so dass beispielsweise Creo auf C: zu Creo auf C wird, d.h. ohne Doppelpunkt. Verwenden Sie keine Sonderzeichen in Gruppennamen!

Achtung: Creo Parametric startet nicht! Die häufigste Ursache sind Fehler in Batchdateien, die zum Abbruch der Aufrufroutine führen. Es ist schrittweise zu prüfen, welche Batchdatei(en) den Abbruch verursacht.

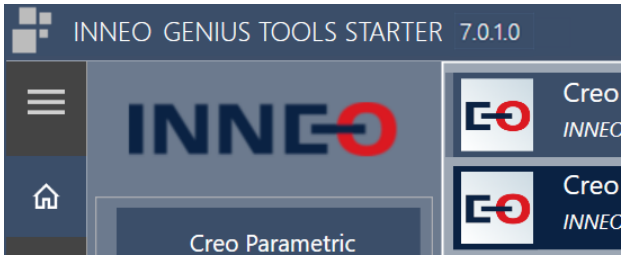
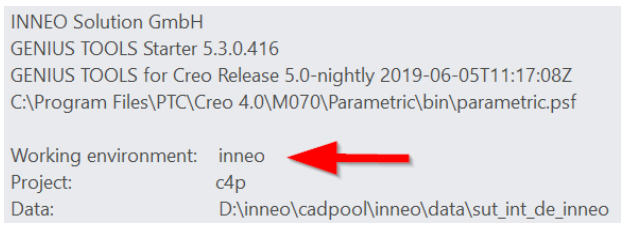
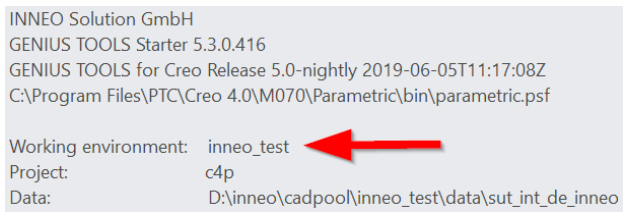
© 2021 INNEO Solutions GmbH

7 Testumgebung

Eine Testumgebung hilft den Administratoren, Änderungen in der Produktivumgebung zuvor überprüfen zu können. Dabei ist es wichtig, dass die Testumgebung exakt der Produktivumgebung entspricht. Dies ist nur möglich, wenn sich die Testumgebung im gleichen Caddepot befindet; nur dann stimmt der Caddepotname innerhalb der GENIUS TOOLS Starter Datenbank überein.

Tipp: Legen Sie zwei verschiedene Bilder für die Arbeitsumgebungen in den Ordner *_Images*. Dadurch kann sofort erkannt werden, in welcher Umgebung gearbeitet wird. Wenn Sie GENIUS TOOLS for Creo verwenden, können Sie sich die Information im leeren Grafikfenster zusätzlich einblenden.

Beispiel:

Produktivumgebung	**Testumgebung**
`\\SRVCAD01\caddepot\inneo`	`\\SRVCAD01\caddepot\inneo_test`
	
	

7.1 Erstellung einer Testumgebung

Um eine Testumgebung zu erstellen, ist lediglich eine Kopie der Produktivumgebung notwendig. Die Verteilung der Testumgebung an Testanwender erfolgt genau wie bei der Produktivumgebung durch den Ersteinrichtungsprozess. Beide Umgebungen befinden sich danach im Cadpool des Anwenders.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Tipp: Um die Testumgebung immer wieder schnell auf den exakten Zustand der Produktivumgebung setzen zu können, verwenden Sie ein Synchronisationstool, wie z.B. FreeFileSync, im Modus „Spiegeln“.

Um Änderungen in der Testumgebung in das Produktivsystem zu überführen, sind die geänderten Dateien in das Produktivsystem zu kopieren. Auch hier empfiehlt sich ein Vergleichstool, um die Änderungen schnell erkennen zu können.

Achtung: Die Konfigurationsdatenbank ..*configuration**database**sut.db* steht immer im Zusammenhang mit der GENIUS TOOLS Starter App-Softwareversion. Wurde diese im Testsystem geändert (z.B. Updatetest), so ist auch der Ordner ..*software* zusammen mit der Datenbank zu kopieren.

7.2 Testumgebung in anderem Caddepot

Soll sich die Testumgebung in einem anderen Caddepot befinden, d.h. auf einem anderen Server oder anderer Freigabe, so ist dies prinzipiell möglich, aber nicht zu empfehlen, da der Eintrag in der Konfigurationsdatenbank auf das Caddepot der Produktivumgebung zeigt. Das Caddepot kann bei der Erstellung der Testumgebung mit GENIUS TOOLS Environment Administrator vor der Erstverwendung geändert werden. Sobald aber Mitarbeiter eine Arbeitsumgebung verwenden, darf der Caddepotname nicht mehr verändert werden. Die Konfigurationsdatenbank kann nun nicht mehr einfach zurück in die Produktivumgebung kopiert werden. Dies ist nur möglich, wenn die Umgebung erneut kopiert und mit GENIUS TOOLS Environment Administrator der Caddepot-Eintrag zurück geändert wurde.

7.3 Lokale Testumgebung

Dieser Sonderfall kommt nur zur Anwendung, wenn der Administrator der einzige Anwender ist. Die Produktivumgebung wird dazu einfach in ein lokales Verzeichnis kopiert und mit dem GENIUS TOOLS Environment Administrator die Synchronisation deaktiviert.

Achtung: Vor dem Zurückkopieren der Konfigurationsdatenbank muss die Synchronisation wieder eingeschaltet werden.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

8 GENIUS TOOLS Environment Administrator

GENIUS TOOLS Environment Administrator („Umgebungsadministrator“) wird für das zentrale Management von Arbeitsumgebungen benötigt. Folgende Aufgaben werden mit GENIUS TOOLS Environment Administrator durchgeführt:

– Erzeugung von Arbeitsumgebungen (Create)

– Hinzufügen von Komponenten zu einer Arbeitsumgebung (Add Components)

– Projektordner (Verzeichnisse mit config.pro und anderen Dateien)

– Datenordner

– Zusatzapplikationen

– Update von Arbeitsumgebungen (GENIUS TOOLS Starter App und GENIUS TOOLS for Creo)

– Änderungen der Einstellungen einer Arbeitsumgebung (Modus)

– Lizenzservereinstellungen

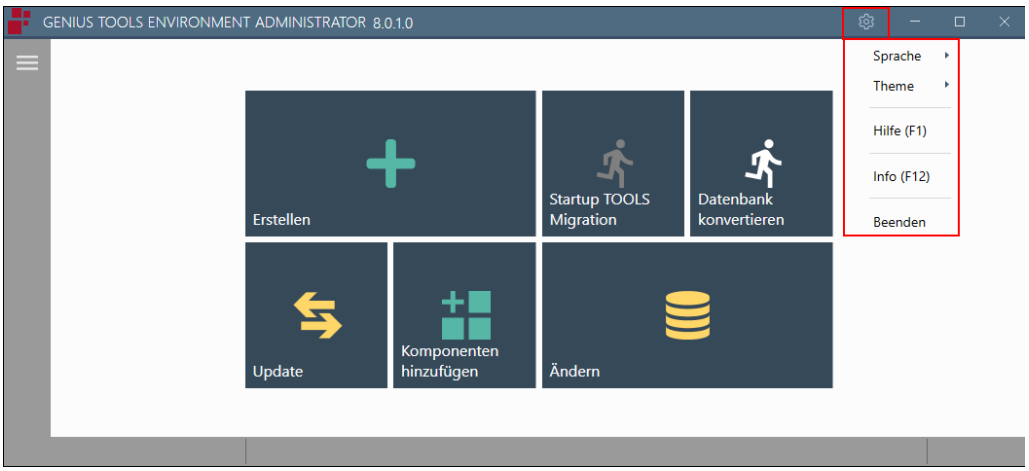
– Synchronisationseinstellungen (Caddepot, Cadpool)

– Migration älterer Startup TOOLS

– Konvertieren von Startup TOOLS-Datenbanken (Convert)

Die einzelnen Funktionen werden in den folgenden Kapiteln beschrieben. Zusätzlich finden Sie Erklärungen für die einzelnen Schritte im GENIUS TOOLS Environment Administrator rechts neben den Eingabefenstern.

8.1 Benutzerführung



© 2021 INNEO Solutions GmbH

Die Benutzereinstellungen im GENIUS TOOLS Environment Administrator finden Sie über das Zahnradsymbol in der Kopfzeile.

Sprache: Spracheinstellung der Oberfläche

Die Sprache kann während des laufenden Betriebes zwischen Deutsch, Englisch und Französisch umgestellt werden. Die Einstellung der Sprache wird für den nächsten Start gespeichert.

Die Software startet mit deutscher Betriebssystem-Ländereinstellung auf Deutsch. Ländereinstellungen, die nicht auf Deutsch eingestellt sind, veranlassen immer eine englische Spracheinstellung beim Start von GENIUS TOOLS Starter. Dieser kann jederzeit auf Deutsch umgestellt werden.

Theme: Farbeinstellungen der Oberfläche

Das Farbschema der Oberfläche der Software wird in den Farbausprägungen Hell und Dunkel angeboten. Die Einstellungen werden beim nächsten Start von GENIUS TOOLS Starter wieder verwendet.

Hilfe (F1)

Öffnet die Hilfe für GENIUS TOOLS Starter. Die Hilfe entspricht diesem Dokument.

Info (F12)

Zeigt den Lizenzvertrag der aktuellen GENIUS TOOLS Starter Version an.

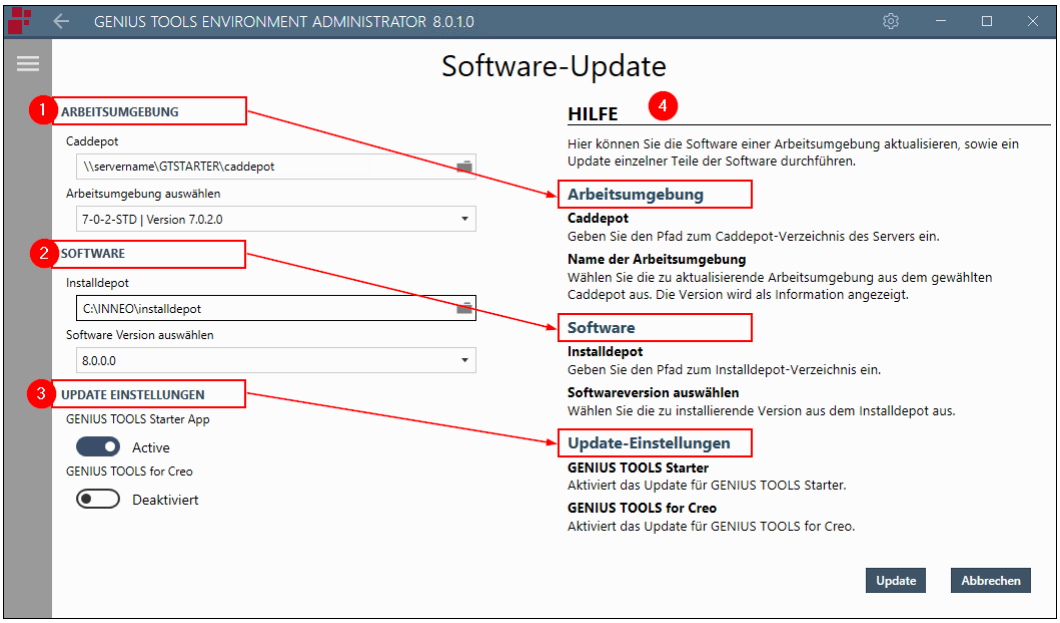
Beenden

Beendet das Programm. Bei Klick auf die Schließen-Schaltfläche (X) in der Kopfleiste wird das Programmfenster minimiert.

Arbeitsschritte

Alle Funktionen von GENIUS TOOLS Environment Administrator werden in einzelnen Schritten (1,2,3) abgearbeitet. Bei der Eingabe der Felder unterstützt Sie die Hilfe (4) auf der rechten Seite.

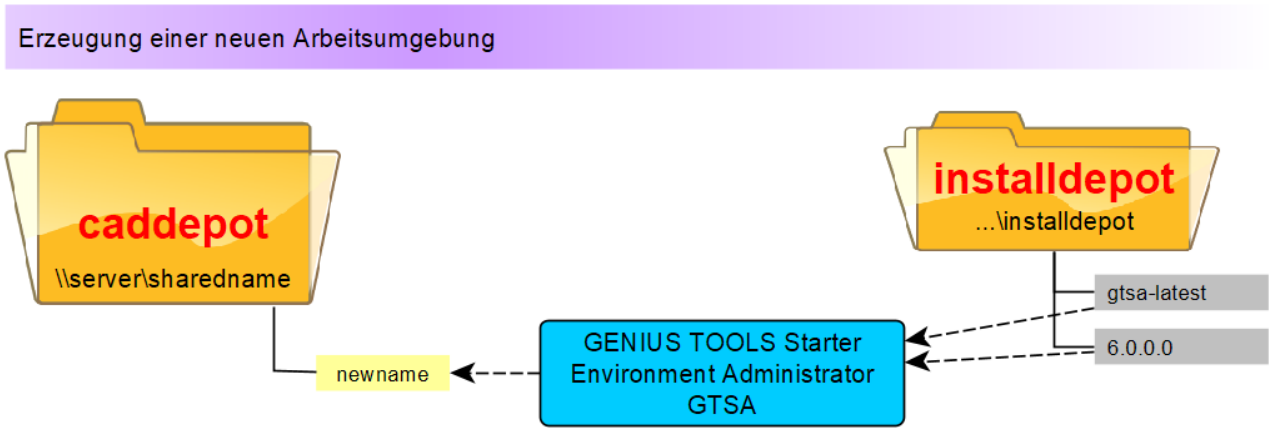
© 2021 INNEO Solutions GmbH



Zuerst ist immer das Caddepot auszuwählen. Danach füllt sich die Optionsliste mit den vorhandenen Arbeitsumgebungen, die zur Auswahl stehen. Wird ein Installationsdepot gewählt, erscheinen in der Auswahlliste die möglichen Versionen der Software.

8.2 Arbeitsumgebung erstellen

Mit Hilfe von GENIUS TOOLS Starter lassen sich mit nur wenigen Mausklicks unterschiedliche Arbeitsumgebungen zusammenstellen. Eine Arbeitsumgebung besteht dabei aus GENIUS TOOLS Starter App und der entsprechenden Ordnerstruktur. Es können jederzeit neue Komponenten, wie Oberflächen- und Funktionskonfigurationen für Creo (config.pro, config.sup config.ui), Startobjekt-Templates, projektbezogene Bibliotheken, Zeichnungsrahmen, ModelCheck-Konfigurationen und Zusatzapplikationen (Toolkit) hinzugefügt werden.



Erzeugen einer neuen Arbeitsumgebung

Die Funktion *Create* dient zur Erzeugung einer leeren, neuen Arbeitsumgebung. Diese besteht aus der Verzeichnisstruktur, der GENIUS TOOLS Starter Software und einer leeren

© 2021 INNEO Solutions GmbH

sut.db-Datenbank. In dieser Datenbankdatei werden alle in GENIUS TOOLS Project Configurator festgelegten Einstellungen gespeichert; sie liegt im Verzeichnis *<GTSArbeitsumgebung>\configuration\database*.

Später können über *Add Components* Toolkit-Applikationen, Datenpakete und Standardprojekte hinzugefügt werden.

Arbeitsumgebung mit GENIUS TOOLS Environment Administrator erstellen

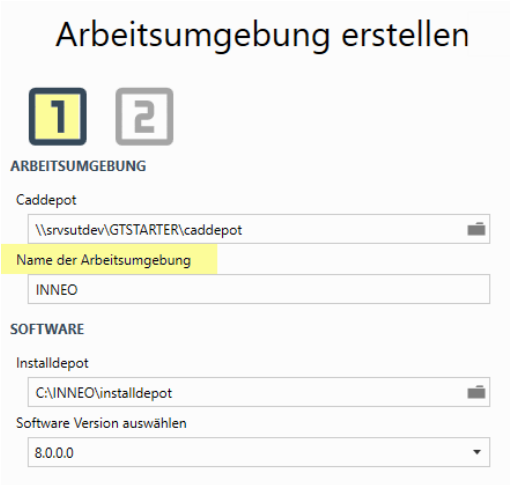


Schritt 1: Arbeitsumgebung definieren

Die Funktion *Erstellen* startet den Installationsassistent für die Erstellung einer Arbeitsumgebung.

GENIUS TOOLS Environment Administrator findet das Caddepot und Installdepot von allein, wenn es aus der Standardinstallation ausgeführt wurde. Vergewissern Sie sich, dass die Orte die richtigen sind.

Tragen Sie den Namen der Arbeitsumgebung ein (1). Dieser wird genutzt, um ein entsprechendes Verzeichnis im Caddepot anzulegen und dort die Software und Verzeichnisstruktur zu erzeugen.



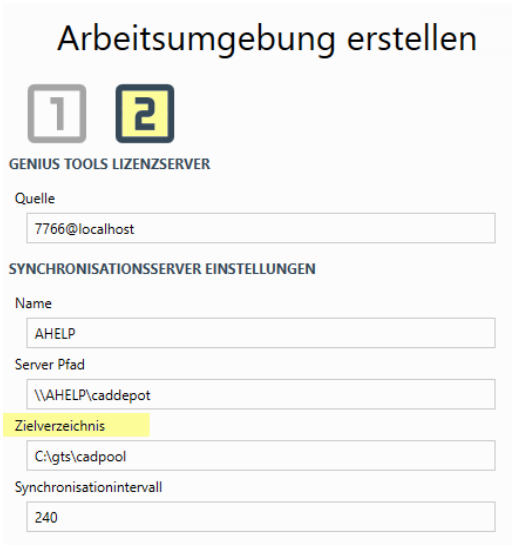
Durch einen Klick auf *Next* (2) wechseln Sie zur zweiten Seite des Installationsassistenten.

Hinweis: Sie können den Namen der Arbeitsumgebung jederzeit ändern, indem Sie den Ordner umbenennen.

Schritt 2: Lizenz- und den Synchronisationsserver konfigurieren

Damit GENIUS TOOLS Starter App in der Vollversion genutzt werden kann, ist eine Verbindung zum GENIUS TOOLS License Manager nötig.

© 2021 INNEO Solutions GmbH



Tragen Sie unter *Quelle* den Server ein, von der GENIUS TOOLS Starter App die Lizenzen nutzen soll.

Danach kann die Synchronisation definiert werden. Diese ermöglicht es, alle wichtigen Dateien lokal auf dem Computer zur Verfügung zu stellen, was den schnellstmöglichen Zugriff auf diese Dateien ermöglicht.

Es werden auch Besonderheiten berücksichtigt, dass zum Beispiel keine Toolkit-Applikationen synchronisiert werden, während Creo gestartet ist. Dabei ist zu beachten, dass die Toolkit-Applikation im *apps*-Verzeichnis von GENIUS TOOLS Starter liegen muss.

Der *Serverpfad* wird immer bis zum Caddepot angegeben; GENIUS TOOLS Starter App fügt automatisch den Namen, der gerade genutzten Arbeitsumgebung, hinzu. Dadurch ist es möglich, Arbeitsumgebungen zu kopieren und so schnell Testsysteme zu erstellen. Eine Veränderung der Einstellungen ist so nicht nötig. Auch ein Umbenennen der Arbeitsumgebung ist ohne Veränderung der Einstellungen möglich.

Das *Zielverzeichnis* ist der Ort, in dem sich der Cadpool auf dem Arbeitsplatzrechner befinden soll. Ist dieser nicht vorhanden, wird versucht diesen anzulegen. Ein Unterverzeichnis mit dem Namen der Arbeitsumgebung wird ebenfalls angelegt. Es können absolute Pfade genutzt werden oder Umgebungsvariablen, die auf dem Arbeitsplatzrechner vorhanden sind.

Das *Synchronisationsintervall* wird in Minuten angegeben. Es legt fest, in welchem Zeitabstand GENIUS TOOLS Starter App die Synchronisation der Daten durchführt. Wenn GENIUS TOOLS Starter App gestartet wird, wird automatisch eine Synchronisation durchgeführt.

Wählen Sie das Intervall je nach Änderungshäufigkeit der Daten und Anzahl der GENIUS TOOLS Starter Apps, die gleichzeitig gestartet sind. Bei einer hohen Änderung der Daten innerhalb einer Arbeitsumgebung sollte das Intervall kürzer gewählt werden als bei einer Arbeitsumgebung mit seltenen Änderungen. Ebenso sollte bedacht werden, dass ein häufiger Zugriff von vielen Rechnern das Netzwerk belasten kann.

Hinweis: Werden keine Angaben zur Synchronisation eingetragen, entsteht automatisch eine lokale Arbeitsumgebung.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

8.3 Komponenten zur Arbeitsumgebung hinzufügen

GENIUS TOOLS Starter App kann neben der Konfiguration auch Daten und Toolkit-Applikationen dem Benutzer zur Verfügung stellen. Als Teil der Startup TOOLS 6.0 stehen neben dem Kernbereichen Administration der Creo-Landschaft auch Arbeitsumgebungen mit standardisierten Vorlagen und Funktionsumfangserweiterungen für Creo in Form der GENIUS TOOLS for Creo zur Verfügung. Beim Erstellen einer neuen Arbeitsumgebung wird nur die benötigte Verzeichnisstruktur erzeugt und die Software für GENIUS TOOLS Starter kopiert, mit der Funktion *Add Components* (Komponenten hinzufügen) können dann Komponenten aus dem Verzeichnis *Installdepot* einer Arbeitsumgebung hinzugefügt werden.

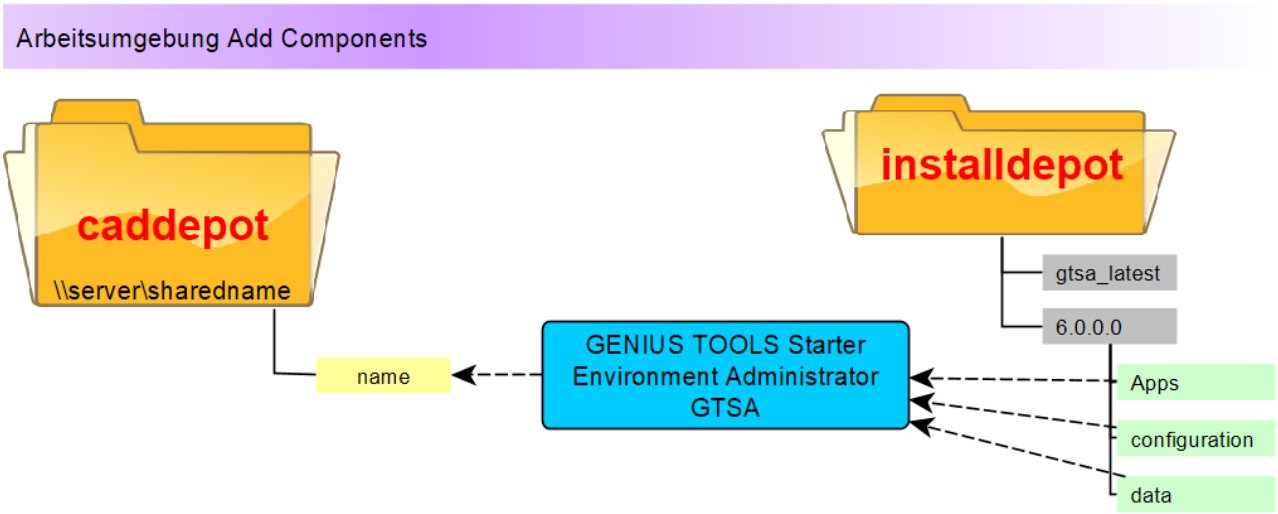
Komponenten können sein:

– GENIUS TOOLS for Creo

– Projektkonfigurationsordner für Creo-Applikationen

– Projektdatenordner für Creo-Applikationen

Hinweis: Damit Projektkomponenten ausgewählt werden können, müssen diese zuerst aus den Datensetups in das Installdepot installiert werden.



Hinzufügen von Komponenten zu einer Arbeitsumgebung

Komponenten zu einer Arbeitsumgebung hinzufügen



© 2021 INNEO Solutions GmbH

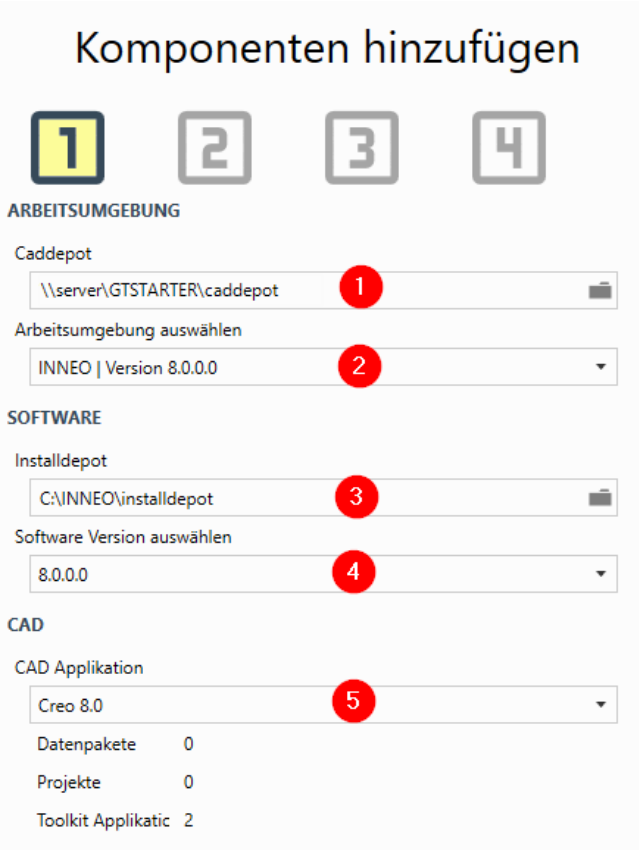
Schritt 1: Arbeitsumgebung wählen

Um Komponenten einer Arbeitsumgebung hinzuzufügen, wählen Sie zunächst die entsprechende Arbeitsumgebung (2) aus dem Caddepot (1) aus.

Danach können Sie die Softwareversion (4) aus dem Installdepot (3) auswählen, in die das entsprechende Softwaresetup ausgeführt wurde bzw. die entsprechenden Komponenten vorhanden sind.

Anschließend wird die *CAD-Applikation (5)* gewählt, für die die Komponenten bestimmt sind.

Hinweis: Im apps-Verzeichnis können Sie weitere Komponenten hinzufügen. Die Synchronisation wird dann von GENIUS TOOLS Starter App übernommen und wird nur durchgeführt, wenn kein Creo gestartet ist.
Sie können zum Beispiel beliebige Toolkit-Applikationen im apps-Verzeichnis bereitstellen. Es kann allerdings keine Überprüfung durchgeführt werden, für welche Creo-Version diese Applikation gültig ist.



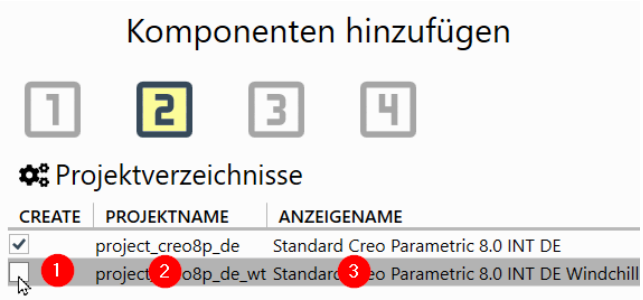
Schritt 2: Projekte erstellen

Im zweiten Schritt können Standardprojekte erstellt werden, deren Einstellungen später im GENIUS TOOLS Project Configurator angepasst werden sollten.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Durch an- oder abhaken (1) kann gewählt werden, ob das jeweilige Projekt erstellt werden soll. Ist es nicht möglich, ein Projekt anzuhaken, bedeutet dies, dass es schon vorhanden ist im Ordner *configuration* > *projects*. Es kann nicht noch einmal erstellt werden.

Mit einem Doppelklick auf den Projektnamen (2) oder Anzeigename (3) kann dieser geändert werden.



Schritt 3: Datenpakete hinzufügen

Auch hier können Sie durch an- oder abwählen (1) entscheiden, ob das Datenpaket der Arbeitsumgebung hinzugefügt wird. Ist es nicht möglich, ein Datenpaket anzuhaken, bedeutet dies, dass es schon vorhanden ist im Ordner *data*. Es kann nicht noch einmal erstellt werden.

Mit einem Doppelklick auf den *Anzeigename (2)* können Sie diesen verändern. Der Anzeigename wird für den Ordnernamen im Verzeichnis *data* genutzt.

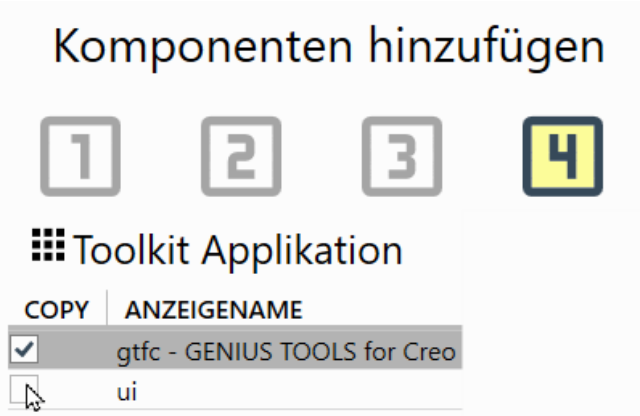


Schritt 4: Toolkit-Applikationen hinzufügen

Entscheiden Sie durch an- oder abwählen (1), ob ein Toolkit-Applikationen erzeugt werden soll. Ist es nicht möglich, eine Applikation anzuhaken, bedeutet dies, dass diese schon vorhanden ist im Ordner *apps.* Die Applikation kann nicht noch einmal erstellt werden.

GENIUS TOOLS Environment Administrator versucht den Namen der Toolkit Applikation aus einer *protk.dat* auszulesen. Sollte dieser gefunden werden, wird er mit angezeigt. Ein Ändern des Zielverzeichnisses ist nicht vorgesehen. Es wird der Verzeichnisname genutzt, der im Installdepot unter *apps* genutzt wurde.

© 2021 INNEO Solutions GmbH



Über *Erstellen* fügen Sie die ausgewählten Komponenten der Arbeitsumgebung hinzu.

8.4 Software in einer Arbeitsumgebung updaten

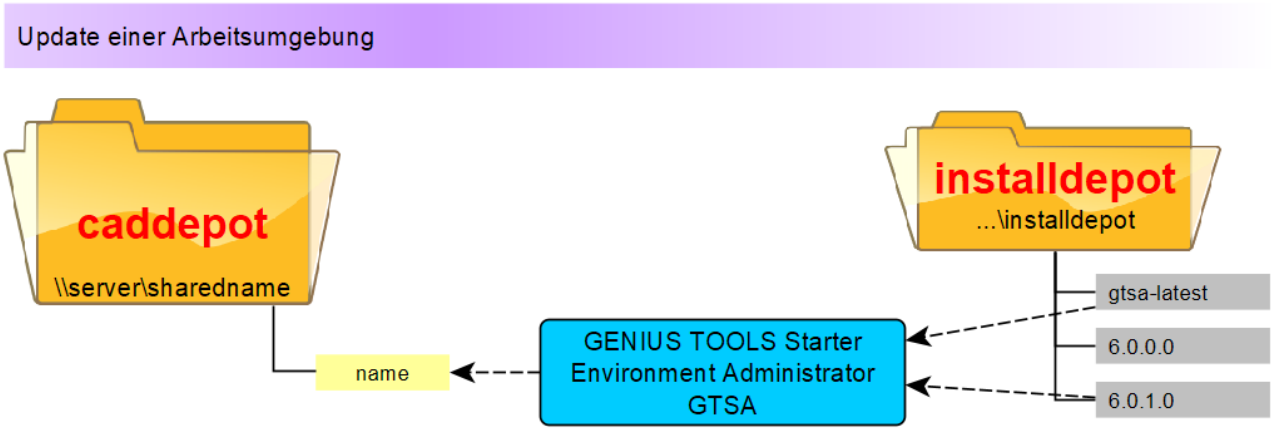
Die Setups von GENIUS TOOLS Starter entpacken zunächst ihre Daten im Installdepot, parallel zu vorherigen Installationen. Dadurch wird keine Aktualisierung der Software GENIUS TOOLS Starter und/oder GENIUS TOOLS for Creo Update in einer Arbeitsumgebung vorgenommen. Dies muss separat mit der Funktion *Update* durchgeführt werden. Durch diesen zweistufigen Prozess ist es möglich, schnell und gezielt eine Arbeitsumgebung zu aktualisieren. Sie können sowohl ein Update als auch ein Downgrade durchführen solange die entsprechende Softwareversion im Installdepot vorhanden ist.

Wenn Sie die Synchronisation verwenden, wird die Aktualisierung der Software im Hintergrund durchgeführt, d. h. ohne dass der Benutzer Creo oder GENIUS TOOLS Starter App beenden muss. Die neue Softwareversion wird dann bei der nächsten Synchronisation an die Anwenderrechner ausgerollt.

Wurde GENIUS TOOLS for Creo aktualisiert, findet die Synchronisation auf den Anwenderrechner nur statt, wenn Creo geschlossen ist.

Achtung: Sollten der Netzwerkmodus verwendet werden, stellen Sie sicher, dass GENIUS TOOLS Starter App und Creo von allen Benutzern geschlossen wurde, da ein Update ansonsten nicht möglich ist.

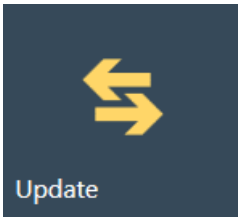
© 2021 INNEO Solutions GmbH



Update einer Arbeitsumgebung

Software in einer Arbeitsumgebung aktualisieren („Update“)

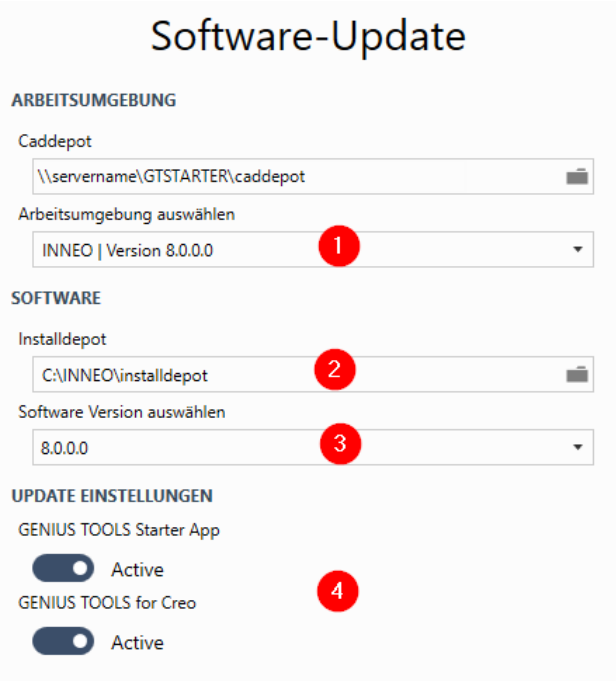
In GENIUS TOOLS Environment Administrator klicken Sie auf die Schaltfläche *Update*.



Wählen Sie die *Arbeitsumgebung (1)* aus, die Sie aktualisieren wollen. Danach können Sie aus dem Installdepot (2) die zu installierende *Software-Version (3*) auswählen. Unter *Update-Einstellungen (4)* können Sie auswählen, ob die beiden Softwarekomponenten GENIUS TOOLS Starter App und GENIUS TOOLS for Creo aktualisiert werden sollen oder nur eine Komponente. Durch einen Klick auf *Update (5)* startet der Aktualisierungsprozess.

Der Aktualisierungsprozess spielt für den GENIUS TOOLS Starter ein neues Softwareverzeichnis auf und aktualisiert die Datenbank. Für GENIUS TOOLS for Creo wird das *gtfc*-Verzeichnis unterhalb vom Verzeichnis *apps* ausgetauscht. Die alte *main.cfg* bleibt erhalten.

© 2021 INNEO Solutions GmbH



8.5 Eigenschaften in einer Arbeitsumgebung ändern

Einige Eigenschaften einer Arbeitsumgebung können nur mit der Funktion *Modus* von GENIUS TOOLS Environment Administrator verändert werden. Die wichtigste Eigenschaft ist der Pfad zum Caddepot. Außerdem können weitere Angaben zur Synchronisation und Lizenzierung geändert werden.

Hinweis: Vom GENIUS TOOLS Environment Administrator werden nur die Standard-Einstellungen verändert, d.h. die Einstellungen der Gruppe *Standard*. Sollten Einstellungen in einer Benutzer- oder Computergruppe gesetzt worden sein, müssen diese im GENIUS TOOLS Project Configurator geändert werden. (*Konfiguration* > *Gruppe (auswählen)* > *Synchronisation*)



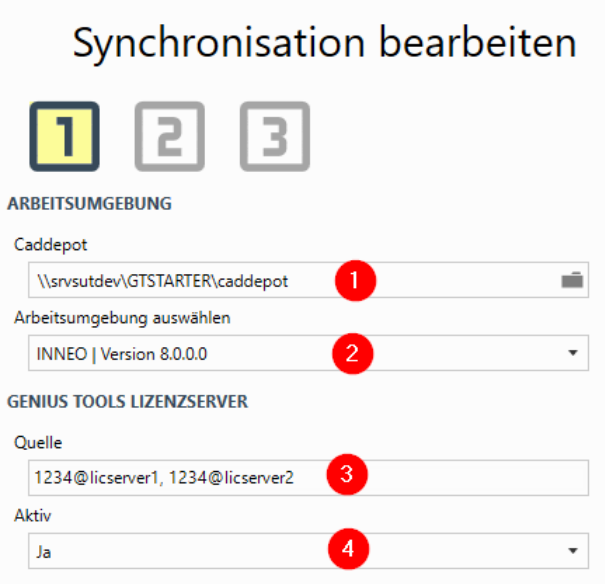
Eigenschaften einer Arbeitsumgebung ändern

Schritt 1: Lizenzserver ändern

Im ersten Schritt des Änderungsassistenten kann der Lizenzserver verändert werden. Wählen Sie zuerst aus dem Caddepot (1) die Arbeitsumgebung (2) aus, die Sie verändern wollen. Danach kann der Lizenzserver (3) eingetragen werden. Außerdem kann der Lizenzserver deaktiviert werden (4). Ein deaktivierter Lizenzserver wird von GENIUS TOOLS

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Starter App nicht genutzt. Somit können nur Home-Use oder Educational-Lizenzen von Creo genutzt werden.



Schritt 2: Synchronisationseinstellungen ändern

Im zweiten Schritt des Änderungsassistenten kann der werden. Der *Serverpfad (2)* wird immer so angegeben, dass dieser in das Caddepot zeigt.

Bei der Überprüfung der *Checksumme (2)* wird für jede übertragene Datei wird eine Checksumme ermittelt und mit der vom Server abgeglichen. Sollten diese unterschiedlich sein, wird die Datei erneut angefordert. Wird die Checksummen-Überprüfung deaktiviert, werden die Dateien nur kopiert.

Achtung: Das Aktivieren der Checksummen-Überprüfung kann zu einer deutlichen Reduzierung der Übertragungsgeschwindigkeit führen.



© 2021 INNEO Solutions GmbH

Bei einem Serverumzug, sollte das Vorgehen, wie folgt sein:

1. Neues Caddepot einrichten und in der **neuen** Arbeitsumgebung den Synchronisationsserver anpassen.
2. Testen der neuen Arbeitsumgebung, um sicher zu stellen, dass die Synchronisation funktioniert und Konfigurationen stimmen.
3. In der **alten** Arbeitsumgebung den Synchronisationsserver auf das neue Caddepot ändern.
   a. GENIUS TOOLS Starter App stellt sich nach einem Neustart um und nutzt das neue Caddepot, um die Daten zu synchronisieren.

Achtung: Mit der Änderung des Caddepots in einer laufenden Arbeitsumgebung (mehrere Mitarbeiter verwenden bereits die Arbeitsumgebung) muss sehr vorsichtig umgegangen werden. Eine Fehleingabe kann zum Abbruch der Synchronisation durch die Anwendungsrechner führen! Für einen Serverumzug kann es aber auch genutzt werden. Nachdem ein neues Caddepot eingerichtet wurde, kann in der alten Umgebung der Pfad auf die neue Umgebung eingestellt werden. Die Anwendungsrechner stellen sich dann entsprechend um.

Schritt 3: Einstellungen für die Anwenderrechner ändern

Sie können die Synchronisation zwischen dem Caddepot des Servers und dem Cadpool des Anwenderrechners (lokale Arbeitsumgebung) aktivieren (1).

Achtung: Wenn Sie die Synchronisation deaktivieren, trennen Sie die Arbeitsplätze dauerhaft vom Caddepot. Jegliche Änderung an der Synchronisation oder innerhalb der Arbeitsumgebung wird nicht mehr an den Arbeitsplatz übertragen!

Das Zielverzeichnis (2) ist das Cadpool-Verzeichnis auf dem Anwenderrechner in dem sich die lokale Kopie einer Arbeitsumgebung befindet. Ist der Cadpool nicht vorhanden, wird versucht, diesen anzulegen. Ein Unterverzeichnis mit dem Namen der Arbeitsumgebung wird ebenfalls angelegt. Es können absolute Pfade (z.B. *C:\Cadpool)* genutzt werden oder Umgebungsvariablen *(%GTS_SYNC_DESTINATION%)*, die auf dem Arbeitsplatzrechner vorhanden sind.

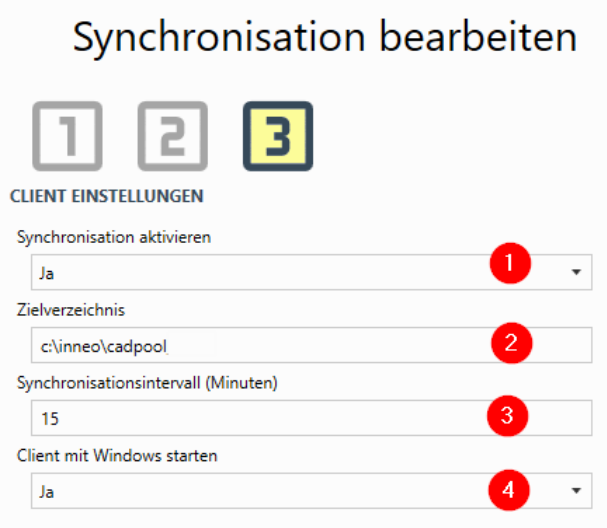
Das Synchronisationsintervall (3) wird in Minuten angegeben. Es legt fest, in welchem Zeitabstand GENIUS TOOLS Starter App die Synchronisation der Daten durchführt. Wenn GENIUS TOOLS Starter App gestartet wird, wird automatisch eine Synchronisation durchgeführt.

Wählen Sie das Intervall je nach Änderungshäufigkeit der Daten und Anzahl der GENIUS TOOLS Starter Apps, die gleichzeitig gestartet sind. Bei einer hohen Änderung der Daten innerhalb einer Arbeitsumgebung sollte das Intervall kürzer gewählt werden als bei einer

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Arbeitsumgebung mit seltenen Änderungen. Ebenso sollte bedacht werden, dass ein häufiger Zugriff von vielen Rechnern das Netzwerk belasten kann.

Geben Sie an, ob GENIUS TOOLS Starter App automatisch mit Windows gestartet werden soll (4).



8.6 Startup TOOLS-Umgebung migrieren

Startup TOOLS 2018 und früher (20xx) basieren auf einer anderen Technologie als GENIUS TOOLS Starter. Bei der Migration werden die Daten aus dem angegebenen Startup TOOLS-Ordner in das Caddepot kopiert. Dabei wird auch die Datenbank migriert und der Ordner bereinigt. Es entsteht kein Datenverlust bei der Bereinigung während der Migration. Eine Veränderung findet auf den kopierten Daten statt; die ursprünglichen Daten bleiben unverändert. Es kann somit parallel mit GENIUS TOOLS Starter und mit den Startup TOOLS 201x gearbeitet werden.

Die Migration unterstützt den Benutzer dabei, die aktuelle Konfiguration als Grundlage für die Konfiguration im GENIUS TOOLS Starter verwenden zu können. Es kann jedoch weiterer Konfigurationsaufwand entstehen.

Hinweis: GENIUS TOOLS Starter enthält keine Webserver-Funktionalität mehr. Sollte weiterhin ein Webserver benötigt werden, muss dieser separat installiert und gewartet werden.

Migration von Startup TOOLS 20xx nach GENIUS TOOLS Starter 6.0.

Eine ausführliche Beschreibung des Migrationsprozesses finden Sie im **separaten Dokument** „Startup TOOLS-Migration auf Version 6“. Im Folgenden werden die Schritte erklärt, die in GENIUS TOOLS Environment Administrator vollzogen werden. Es empfiehlt sich, mit einer Kopie des Startup TOOLS-Verzeichnisses zu arbeiten.

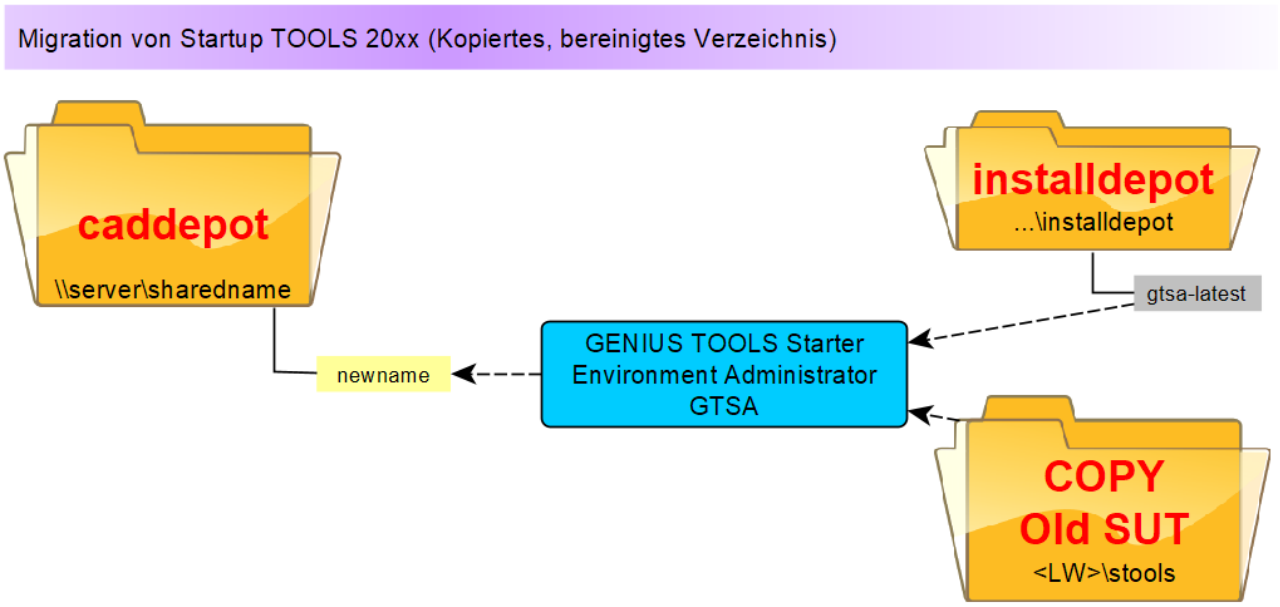
© 2021 INNEO Solutions GmbH

Vorbereitungen

1. Kopieren Sie das bisherige Startup TOOLS-Verzeichnis. Für den Kopierprozess ist der Startup TOOLS-Dienst zu beenden.

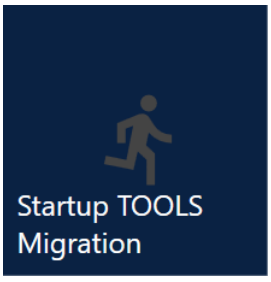
Hinweis: Kann der Startup TOOLS-Dienst für das Kopieren nicht beendet werden, ist es nicht möglich die *.abs-Datenbank(en) zu kopieren. In Zukunft wird nur eine Konfigurationsdatenbank unterstützt. Benennen Sie eine **abs.bak* in den kopierten Daten um in *sut.abs*.

2. Es empfiehlt sich, das kopierte Startup TOOLS-Verzeichnis zu bereinigen und nicht mehr benötigte Daten, z. B. Setups, Sicherungskopien etc., zu löschen. Dadurch wird die zu synchronisierende Datenmenge verringert.



Migrieren einer Startup TOOLS 20xx Umgebung

3. Führen Sie das Softwaresetup der Startup TOOLS 6.x (auf dem Administrationsrechner (z. B. Installationspfad *C:\gtstarter*) aus. Dadurch werden die Verzeichnisse *caddepot*, *installdepot* und *mediadepot* angelegt.
4. Rufen Sie die Funktion *Startup TOOLS Migration* im GENIUS TOOLS Environment Administrator auf.

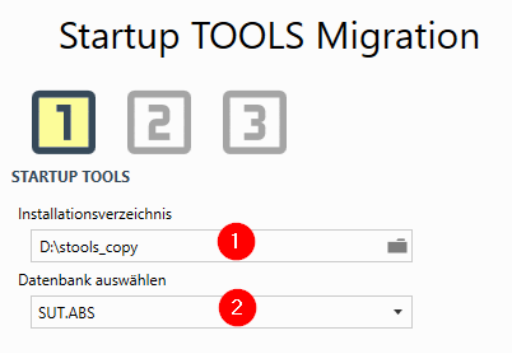


© 2021 INNEO Solutions GmbH

Schritt 1: Datenbank auswählen

Tragen Sie unter Installationsverzeichnis (1) den Pfad zu Ihrer Kopie der alten Startup-TOOLS-Installation (stools) ein. Der Migrationsassistent findet die installierten Startup TOOLS automatisch, wenn diese auf dem selben Rechner installiert worden sind. Sie können aber auch ein anderes Verzeichnis sein.

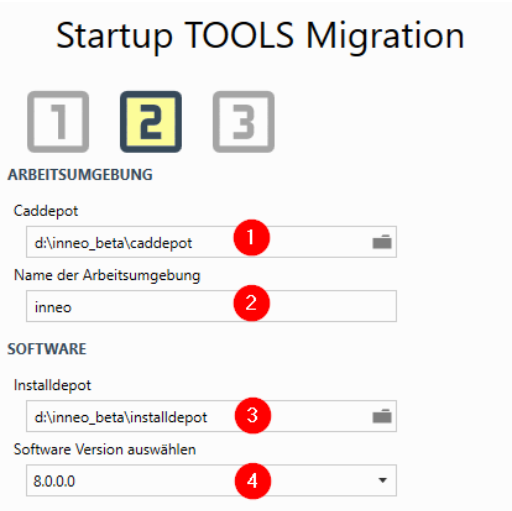
Wählen Sie anschließend unter Datenbank auswählen (2) die Datenbank *sut.abs* aus. Falls keine Datenbank mit diesem Namen existiert, wählen Sie eine Datenbank aus, die konvertiert werden soll.



Schritt 2: Ziel der Migration

Im zweiten Schritt wird das Caddepot (1) und der Name der Arbeitsumgebung (2) festgelegt, z. B. *firmenname-kurz*. Die Migration findet in dieser Arbeitsumgebung statt. Zuerst werden die alten Startup TOOLS-Daten in die Arbeitsumgebung kopiert und anschließend findet die eigentliche Migration statt. Eine Veränderung findet daher auf den kopierten Daten statt und die ursprünglichen Daten bleiben unverändert.

Im Bereich Software wählen Sie das Installdepot (3) aus, aus dem die GENIUS TOOLS-Software genutzt werden soll, und die GENIUS TOOLS Starter-Version (4).



© 2021 INNEO Solutions GmbH

Schritt 3: Lizenz- und Synchronisationsserver konfigurieren

Tragen Sie unter *Quelle (1)* den Lizenzserver ein, von der GENIUS TOOLS Starter App die Lizenzen nutzen soll. Benutzen Sie die Schreibweise *Port@ServerName,* z. B. *7766@<lizenzservername>*.

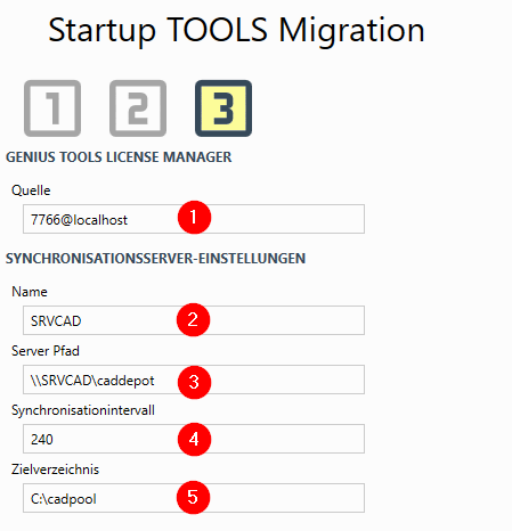
Danach kann die Synchronisation vom Administationsrechner (Caddepot) zur Arbeitsumgebung des lokalen Rechners (Cadpool) definiert werden. Damit wird der schnellstmögliche Zugriff auf lokale Dateien ermöglicht. Es werden auch Besonderheiten berücksichtigt, dass zum Beispiel keine Toolkit-Applikationen synchronisiert werden, während Creo gestartet ist. Dabei ist zu beachten, dass die Toolit-Applikation im apps-Verzeichnis von GENIUS TOOLS Starter liegen muss.

Tragen Sie einen deskriptiven Servernamen (2) ein und den Pfad zum Caddepot des Servers (3) ein.

Das Synchronisationsintervall (4) wird in Minuten angegeben. Es legt fest, in welchem Zeitabstand GENIUS TOOLS Starter App die Synchronisation der Daten durchführt. Wenn GENIUS TOOLS Starter App gestartet wird, wird automatisch eine Synchronisation durchgeführt.

Wählen Sie das Intervall je nach Änderungshäufigkeit der Daten und Anzahl der GENIUS TOOLS Starter Apps, die gleichzeitig gestartet sind. Bei einer hohen Änderung der Daten innerhalb einer Arbeitsumgebung sollte das Intervall kürzer gewählt werden als bei einer Arbeitsumgebung mit seltenen Änderungen. Ebenso sollte bedacht werden, dass ein häufiger Zugriff von vielen Rechnern das Netzwerk belasten kann.

Das Zielverzeichnis (5) ist der Ort, in dem sich der Cadpool – die lokale Kopie der Arbeitsumgebung – auf dem Arbeitsplatzrechner befinden soll. Ist noch kein Cadpool-Verzeichnis vorhanden, wird dieses angelegt. Ein Unterverzeichnis mit dem in Schritt 2 eingegeben Namen der Arbeitsumgebung wird ebenfalls angelegt. Es können absolute Pfade genutzt werden, oder Umgebungsvariablen, die auf dem Arbeitsplatzrechner vorhanden sind.



© 2021 INNEO Solutions GmbH

Klicken Sie auf *Migrate,* um den Migrationsprozess zu starten. Danach befindet sich im Caddepot eine migrierte Arbeitsumgebung mit allen bisherigen Projektkonfigurationen.

Hinweis: Die Dauer der Migration ist abhängig von Datenmenge und Netzwerkgeschwindigkeit.

8.7 Startup TOOLS-Datenbank konvertieren

Die Funktion *Convert Startup TOOLS Database* wird genutzt, wenn Sie von GENIUS TOOLS Starter oder Startup TOOLS schon eine Version 6.0.0 oder höher benutzen und eine Datenbank aus den alten Startup TOOLS (bis Version 2018) konvertieren möchten. Haben Sie noch keine neue Version von GENIUS TOOLS Starter oder Startup TOOLS installiert, nutzen Sie die Funktion *Startup TOOLS-Migration*.



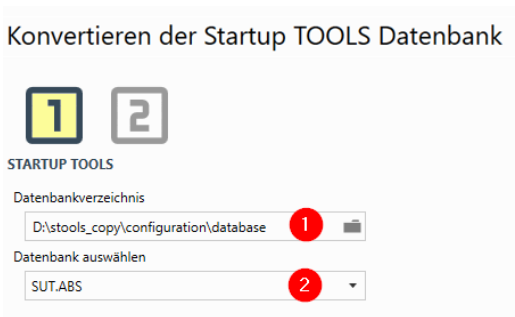
Bei der Konvertierung einer Startup TOOLS-Datenbank wird eine einzelne ABS-Datenbank in das neue Sqlite-Format überführt, ohne die Verzeichnisstruktur zu kopieren.

Die Eingabefelder der Funktion *Convert* entsprechen den Schritten 1 und 3 der Funktion *Startup TOOLS Migration*.

Schritt 1: Datenbank auswählen

Tragen Sie unter Datenbankverzeichnis (1) den Pfad zu Ihrer Kopie der alten Startup-TOOLS-Installation (stools) ein. Der Konvertierungssassistent findet die installierten Startup TOOLS automatisch, wenn diese auf dem selben Rechner installiert worden sind. Sie können aber auch ein anderes Verzeichnis angeben.

Wählen Sie anschließend unter Datenbank auswählen (2) die Datenbank *sut.abs* aus. Falls keine Datenbank mit diesem Namen existiert, wählen Sie eine Datenbank aus, die konvertiert werden soll.



© 2021 INNEO Solutions GmbH

Schritt 2: Lizenz- und den Synchronisationsserver konfigurieren

Tragen Sie unter Quelle (1) den Lizenzserver ein, von der GENIUS TOOLS Starter App die Lizenzen nutzen soll. Benutzen Sie die Schreibweise *Port@ServerName,* z. B. *7766@<lizenzservername>*.

Danach kann die Synchronisation von der Arbeitsumgebung des Caddepots zu der des lokalen Rechners (Cadpool) definiert werden. Tragen Sie dazu einen deskriptiven Servernamen (2) ein und den Pfad zum Caddepot auf dem Administrationsrechner (3) ein.



Das Synchronisationsintervall (4) wird in Minuten angegeben. Es legt fest, in welchem Zeitabstand GENIUS TOOLS Starter App die Synchronisation der Daten durchführt. Wenn GENIUS TOOLS Starter App gestartet wird, wird automatisch eine Synchronisation durchgeführt.

Wählen Sie das Intervall je nach Änderungshäufigkeit der Daten und Anzahl der GENIUS TOOLS Starter Apps, die gleichzeitig gestartet sind. Bei einer hohen Änderung der Daten innerhalb einer Arbeitsumgebung sollte das Intervall kürzer gewählt werden als bei einer Arbeitsumgebung mit seltenen Änderungen. Ebenso sollte bedacht werden, dass ein häufiger Zugriff von vielen Rechnern das Netzwerk belasten kann.

Das Zielverzeichnis (5) ist der Ort, in dem sich der Cadpool – die lokale Kopie der Arbeitsumgebung – auf dem Arbeitsplatzrechner befinden soll. Ist noch kein Cadpool-Verzeichnis vorhanden, wird dieses angelegt. Es können absolute Pfade genutzt werden, oder Umgebungsvariablen, die auf dem Arbeitsplatzrechner vorhanden sind.

Klicken Sie auf *Convert,* um die Konvertierung zu starten.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

9 GENIUS TOOLS Starter Service

Mit GENIUS TOOLS Starter Service wird eine weitere Art der Datensynchronisation zur Verfügung gestellt. Der Service überwacht das Caddepot auf Änderungen und stellt diese Information in den Arbeitsumgebungen in der ZIP-Datei *gts_filetree_structure.zip* zur Verfügung. Bei einer Synchronisation braucht GENIUS TOOLS Starter App nur noch diese Information zu laden, um Veränderungen zu erkennen und die Daten nachzuladen. Die Zeit des Datenabgleiches wird dadurch deutlich verringert. Gerade bei langsameren Verbindungsgeschwindigkeiten bietet diese Variante einen deutlichen Vorteil.

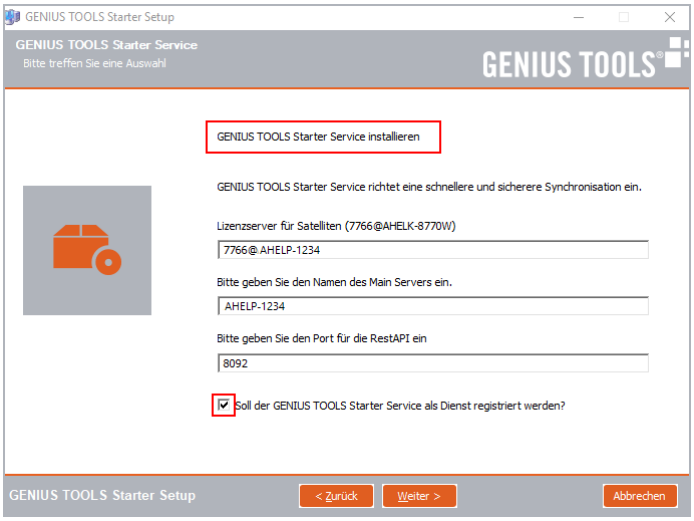
Mit den Softwaresetup für Startup TOOLS 7.0.0.0 und folgende Versionen kann der GENIUS TOOLS Starter Service auf dem Installationsrechner installiert werden. Dieser befindet sich im Installationsdepot unter dem Verzeichnis *gts-service-latest*. Wie auch bei *gtsa-latest* wird immer nur die neueste Version aufgespielt. Der Service findet Änderungen im Caddepot und stellt diese Informationen in den Arbeitsumgebungen in der *gts_filetree_structure.zip* zur Verfügung.

9.1 Installation

GENIUS TOOLS Starter Service wird bei jeder Installation im Installdepot-Verzeichnis aufgespielt. Der Service wird allerdings nur registriert und gestartet, wenn dies im Installationsassistenten für GENIUS TOOLS Starter ausgewählt wurde.

Öffnen Sie dazu die EXE-Datei mit dem Pfad *GTSTARTER\installdepot\gts-service-latest\setup-GENIUS-TOOLS-Starter-Service-XXX-software.exe*

Klicken Sie im Dialog *GENIUS TOOLS Starter Service installieren* die Checkbox, um den Dienst zu registrieren.



GENIUS TOOLS Starter Setup

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Der Service wird so eingerichtet, dass dieser mit Windows mitstartet. Der Service befindet sich im Verzeichnis *gts-service-latest* und darf nicht verschoben werden. Er findet das zu überwachende Caddepot automatisch. Eine weitere Konfiguration ist nicht nötig.

Achtung: Der Service darf nicht verschoben werden, da er sonst das Caddepot nicht findet. Der Dienst muss GENIUS TOOLS Starter Service heißen, da ansonsten das Setup den Service nicht updaten kann.

Tipp: Sollte der Service nicht beim Setup registriert worden sein, können Sie dies über die Datei *registerService.cmd* im Verzeichnis *gtsa-service-latest* durchführen. Sie benötigen dafür Administrationsrechte.

Nach der Installation von GENIUS TOOLS Starter Service muss im GENIUS TOOLS Project Configurator unter *Konfiguration* > *Synchronisation* > *Server* der Synchronisationstyp von *Dateisystem* auf *Service* gestellt werden.



GENIUS TOOLS Project Configurator

9.2 Mit Satelliten arbeiten

Mit GENIUS TOOLS Starter 7.0.1.0 kann die Datensynchronisation von GENIUS TOOLS Starter Service mit Satelliten betrieben werden. Auf einen Satelliten wird der Stand einer oder mehrerer Arbeitsumgebungen eines zentralen Hauptservers (Mainserver) gespiegelt.

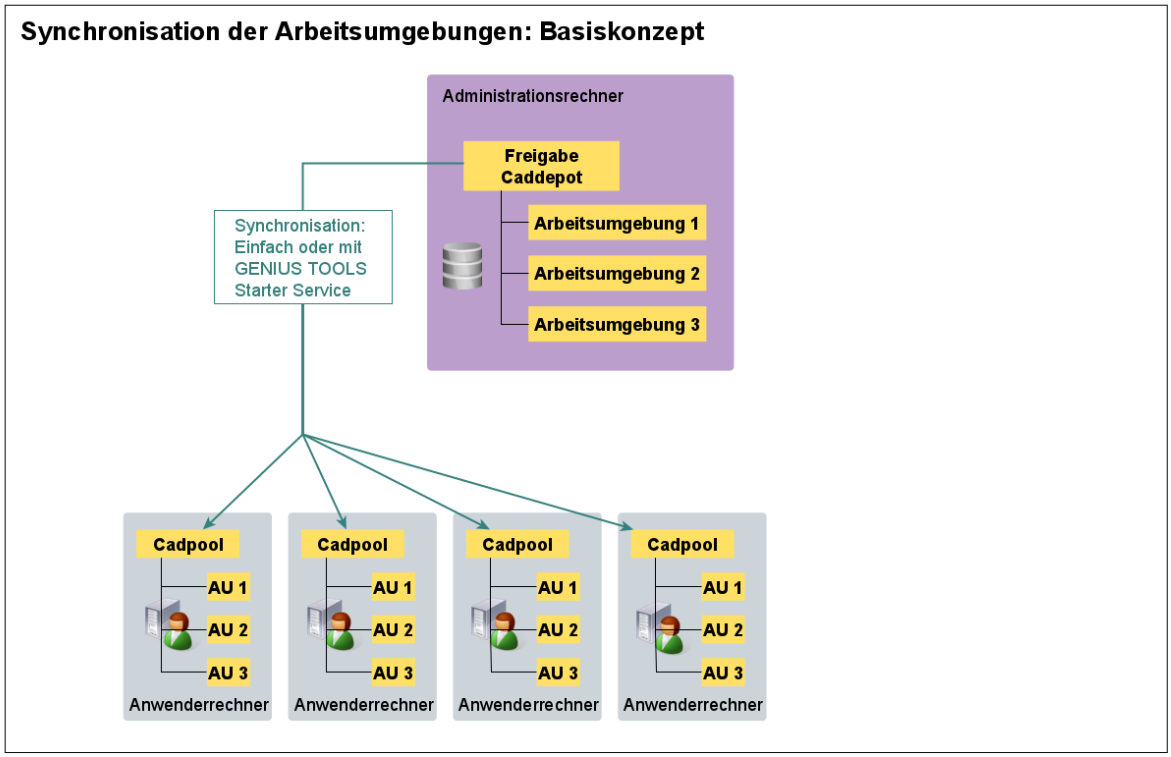
Standorte, die eine langsame Anbindung zum Hauptserver haben, können stattdessen auf einen besser erreichbaren Satelliten zugreifen. Dadurch wird die benötigte Zeit für die Datensynchronisation deutlich verringert.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

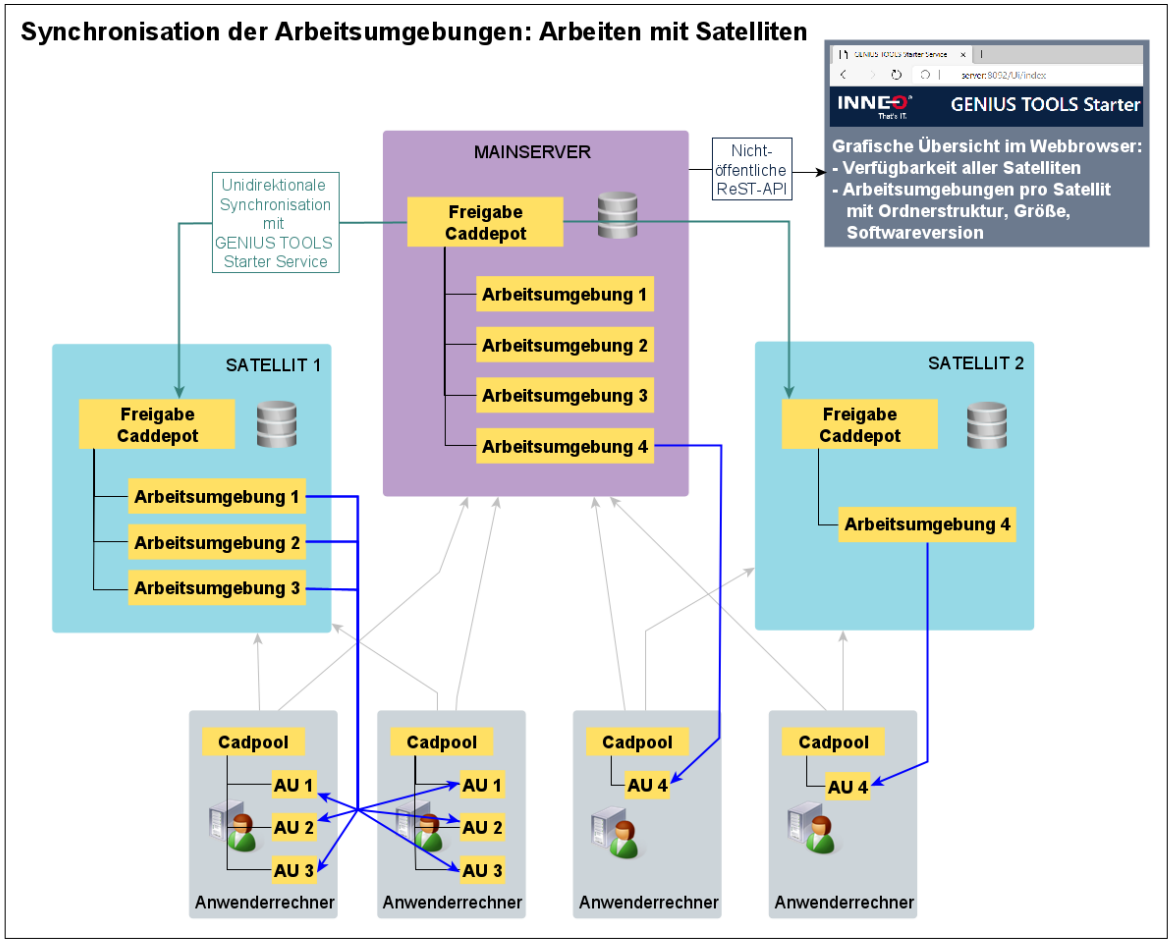
GENIUS TOOLS Starter App ermittelt automatisch, anhand der Ping-Laufzeit, welcher Satellit oder Mainserver am schnellsten antwortet. Dieser wird dann für die Synchronisation genutzt.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Synchronisation der Arbeitsumgebungen: Basiskonzept



Synchronisation der Arbeitsumgebungen: Arbeiten mit Satelliten





© 2021 INNEO Solutions GmbH

Aktive und passive Satelliten

Sie können aktive oder passive Satelliten betreiben.

Ein aktiver Satellit ist ein Server, der Daten vom Mainserver aktiv nach einer definierten Zeitspanne anfordert und dafür den Dienst GENIUS TOOLS Starter Service benötigt.

Ein passiver Satellit ist eine Freigabe auf einem Rechner, die vom Mainserver befüllt wird und keinen Dienst benötigt.

Aktiver Satellit	Passiver Satellit
Server	Ablageort auf einem Rechner
Dienst GENIUS TOOLS Starter Service nötig	Kein Dienst nötig
Änderungen am Mainserver werden bei der nächsten Synchronisation, je nach eingestellten Zeitintervall übertragen	Änderungen am Mainserver werden sofort übertragen. Das eingestellte Synchronisationsintervall dient als Backup, d. h. zu diesem Zeitpunkt werden die Daten spätestens synchronisiert.

9.2.1 Aktive Satelliten betreiben

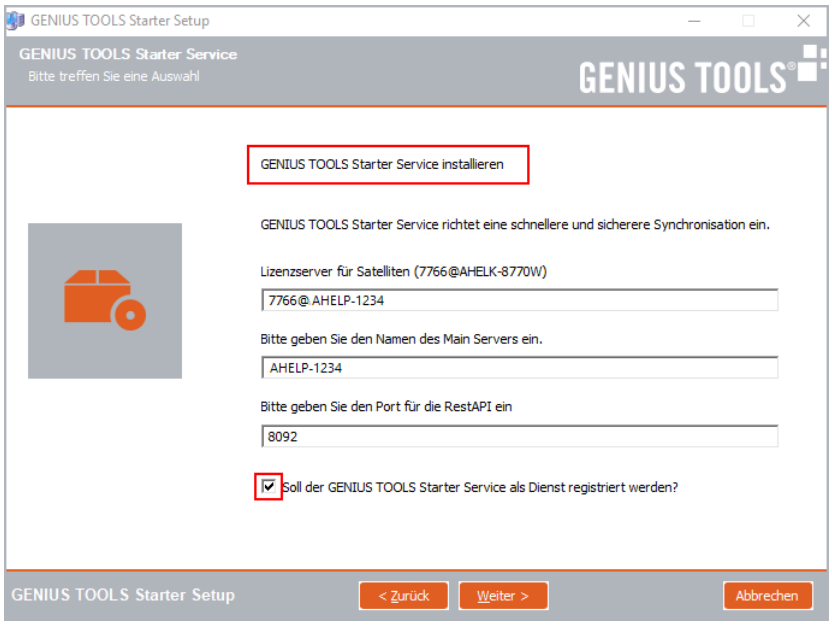
Ein Rechner wird als aktiver Satellit installiert, wenn Sie dies in ein einer Konfigurationsdatei des GENIUS TOOLS Starter Service angeben.

Gehen Sie wie folgt vor, um aktive Satelliten zu installieren.

GENIUS TOOLS Starter auf Mainserver einrichten

1. Öffnen Sie die Setup-Datei von GENIUS TOOLS Starter auf dem Mainserver, d. h. auf dem Server, auf dem das Caddepot-Verzeichnis liegt. Das Caddepot ist die Synchronisationsquelle für die Satelliten. Der Pfad des Mainservers wird in GENIUS TOOLS Environment Administrator angegeben.
2. Klicken Sie im Dialog *GENIUS TOOLS Starter Service installieren* die Checkbox, um den Dienst zu registrieren.

© 2021 INNEO Solutions GmbH



3. Wenn der Port 8092 nicht frei ist, ändern Sie die voreingestellte Standardangabe für den Port für die RestAPI.
4. Klicken Sie im darauf folgenden Dialog die Checkbox *Freigaben CADDEPOT/ GTStarter erstellen* an und beenden Sie das Setup.

Ergebnis:
Das Setup von GENIUS TOOLS Starter Service legt unter \
\<*mainserver*>*gtstarter**installdepot**gts-service-latest**conf*\ drei Dateien an:

- *gt_service_main.cfg* für die Basiskonfiguration. Diese Datei darf nicht bearbeitet werden.
- *gt_service_<mainservername>.cfg* für die Konfiguration des Mainservers. Diese Datei kann teilweise verändert werden.
- *gt_service_satellite.cfg* ist die Kopiervorlage für aktive Satelliten. Diese Datei muss kopiert und umbenannt werden. (Schritt 8)
- *gt_service_share.cfg* ist die Kopiervorlage für passive Satelliten.

Konfigurationsdatei für Mainserver bearbeiten

5. Öffnen Sie die Datei mit dem Namen *gt_service_<mainservername>.cfg*
6. Diese enthält zwei Befehle, die nicht verändert werden dürfen: `service.type=main` und `service.rest.baseaddress=<mainservername>`
7. Wenn Sie andere Angaben in der Datei ändern möchten, bearbeiten Sie die Befehle, die in der folgenden Tabelle gelistet sind.

Konfigurationsdatei für jeden aktiven Satelliten erstellen

8. Kopieren Sie die Datei *gt_service_satellite.cfg*

© 2021 INNEO Solutions GmbH

9. Benennen Sie die Datei in *gt_service_share_<aktiversatellitname>.cfg* um. Jeder aktive Satellit benötigt eine eigene Datei.
10. Die Datei enthält einen Befehl, der nicht verändert werden darf:
    `service.type=satellite`
11. Geben Sie die restlichen Angaben aus der folgenden Tabelle in der Datei an.

Angaben für		Befehl	Bedeutung
Mainserver	**Akt. Satellit**		
X		`service.type=main`	Angabe, das dies die Konfigurationsdatei für den Mainserver ist.
	X	`service.type=satellite`	Angabe, das dies die Konfigurationsdatei für einen aktiven Satelliten ist.
X	X	`service.rest.baseaddress=`	Name des Mainservers
X	X	`service.sync.interval=`	Intervall in Minuten für die Synchronisation des Zielverzeichnisses auf dem aktiven Satelliten vom Mainserver. Vorgabe: 60 Bei unterschiedlichen Angaben in den Konfigurationsdateien für Mainserver und aktiven Satelliten, gilt das Intervall der Satelliten-Datei.
	X	`service.sync.source=`	Pfad zum Caddepot-Verzeichnis, welches die Quelle der Synchronisation ist. Üblicherweise: \\<*mainserver*>*gtstarter**caddepot*
	X	`service.update.source=`	Pfad zum gt-service-latest-Verzeichnis auf dem Mainserver. Üblicherweise: \\<*mainserver*>*gtstarter**installdepot**gt-service-latest*

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Angaben für		Befehl	Bedeutung
Mainserver	Akt. Satellit		
	X	`service.lic.server=`	Adresse des GENIUS TOOLS Lizenzservers, z. B. 7788@gtslicenseserver
X	X	`service.rest.port=`	Standard-Port: 8092
	X	`service.environment.whitelist=`	Liste der Arbeitsumgebungen, die vom Mainserver synchronisiert werden sollen (durch Komma getrennt) Leerer Eintrag: Alle Arbeitsumgebungen werden synchronisiert

X		`service.generateMd5=1`
		oder
		`service.generateMd5=0`
			1: Datensynchronisation wird zusätzlich mit MD5-Checksummen überprüft.
			0: Es findet keine zusätzliche Überprüfung statt.

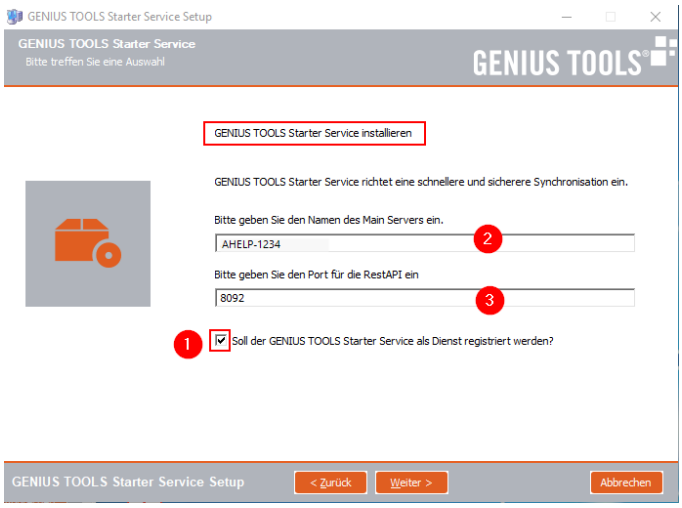
X		`service.admin.pwd =`	Passwort für die Webseite, die Status und Inhalte aller Satelliten anzeigt. Ohne eine Angabe muss das Standard-Passwort *admin* verwendet werden.

GENIUS TOOLS Starter Service auf Satelliten installieren

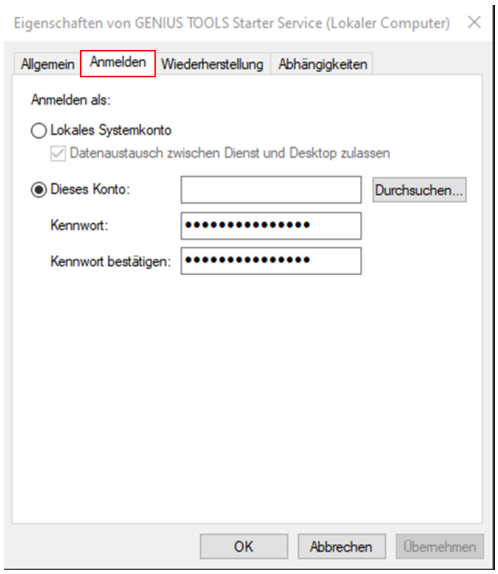
Die Installation eines Satelliten erfolgt am Rechner, der als Satellit bereit steht.

12. Rufen Sie am Satellitenrechner das GENIUS TOOLS Starter Service-Setup des Mainservers auf: \\<*mainserver*>*gtstarter**installdepot**gts-service-latest**setup-GENIUS-TOOLS-Starter-Service-XXX-software.exe*
13. Klicken Sie im Dialog *GENIUS TOOLS Starter Service installieren* die Checkbox (1), um den Dienst zu registrieren.

© 2021 INNEO Solutions GmbH



14. Tragen Sie die Daten des Mainservers ein. (2)
15. Wenn der Port 8092 nicht frei ist, ändern Sie die voreingestellte Standardangabe für den Port für die RestAPI. (3)
16. Überprüfen Sie, ob das lokale Systemkonto über Leserechte auf Netzlaufwerke verfügt. Für den Betrieb von GENIUS TOOLS Starter Service ist ein Administratorenkonto mit Lesezugriff auf den Mainserver nötig. Verfügt das lokale Systemkonto über keinen Lesezugriff, geben Sie ein anderes Konto für den Dienst an. Gehen Sie dafür in Windows auf *Dienste* und im Dienst GENIUS TOOLS Starter Service mit Rechtsklick auf *Eigenschaften*. Im Reiter *Anmelden* wechseln Sie von *Lokales Systemkonto* auf *Dieses Konto* und geben Sie das entsprechende Administratorenkonto und dessen Kennwort ein. Überschreiben Sie die von Windows vorgegeben Kennwort-Punkte.



Anmelden-Reiter in Dienste (Lokal) für GENIUS TOOLS Starter Service

Bestätigen Sie im nächsten Dialogfenster, dass das Konto, mit dem GENIUS TOOLS Starter Service ausgeführt wird, Lesezugriff hat durch Anhaken der Checkbox.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

17. Klicken Sie im folgenden Dialogfenster auf die Checkbox *Freigaben CADDEPOT / GTS Starter erstellen* oder setzen Sie die Ordnerfreigaben händisch.

Ergebnis:
Das Setup
- erzeugt auf dem Rechner die entsprechende Verzeichnisstruktur (caddepot/installdepot/mediadepot),
- erzeugt die benötigten Freigaben Caddepot und GTStarter (wenn ausgewählt),
- installiert, registriert und startet GENIUS TOOLS Starter Service.

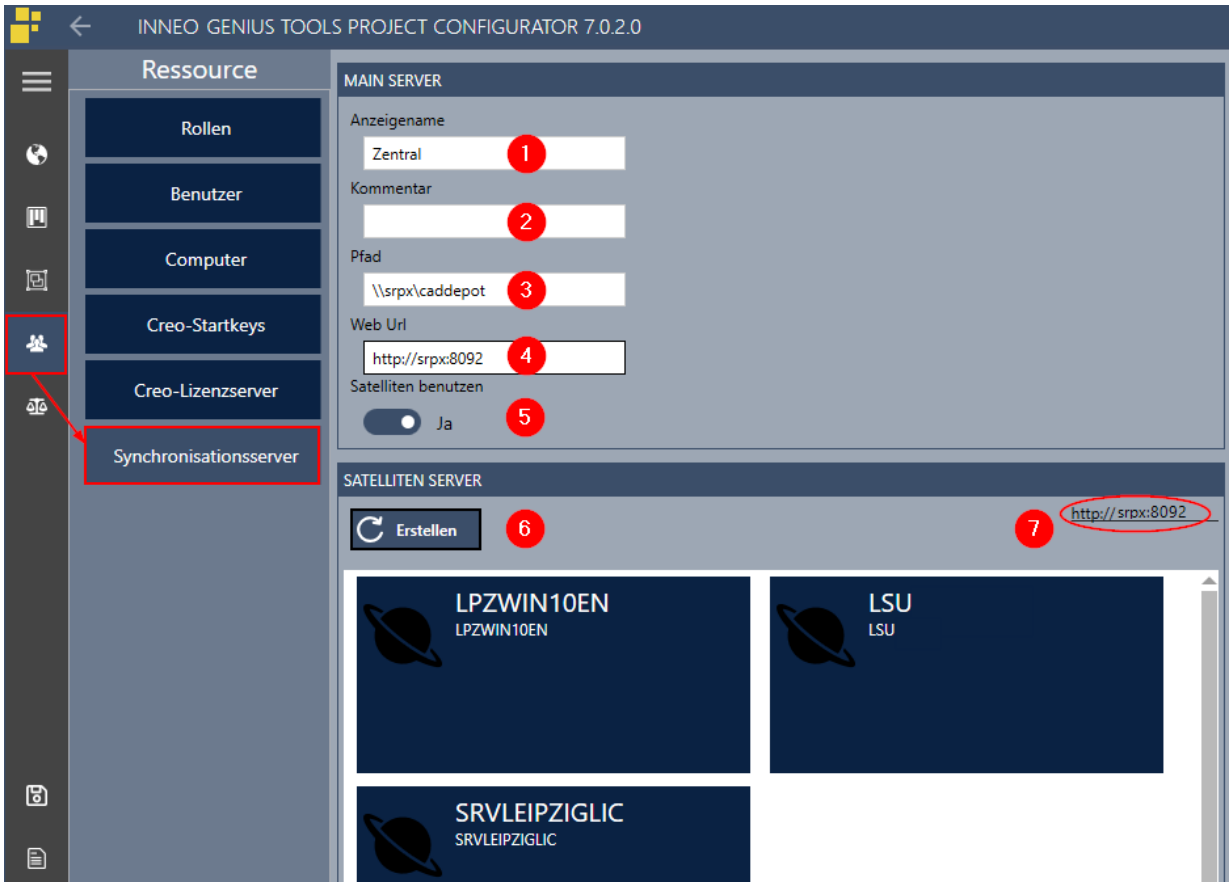
GENIUS TOOLS Starter Service lädt die Konfigurationsdateien vom Mainserver und startet sich neu.

Die Konfigurationseinstellungen werden am Satelliten genutzt.

Die Satelliten teilen ihren aktuellen Zustand über eine Schnittstelle dem Mainserver mit und können über eine Weboberfläche abgerufen werden. Der Administrator kann so den Zustand der Satelliten bequem überschauen. (Siehe Übersicht der Satelliten im Browser.)

Satelliten in GENIUS TOOLS Starter einbinden

18. Gehen Sie in GENIUS TOOLS Project Configurator im Hauptmenü *Ressourcen* auf *Synchronisationsserver*. Die angezeigten Werte (1-3) sind Angaben, die im GENIUS TOOLS Environment Administrator vorgenommen wurden.



Synchronisationsserver in GENIUS TOOLS Starter einbinden

© 2021 INNEO Solutions GmbH

19. Tragen Sie die Web URL (4) in der Schreibweise `http://<mainservername>:<portnummer>` ein. Der Portname entspricht dem Eintrag `service.rest.port=` der Konfigurationsdatei *gt_service_<mainservername>.cfg* (Standard: 8092)
20. Mit der Aktion *Erstellen* (5) verbindet sich GENIUS TOOLS Starter mit GENIUS TOOL Starter Service und zeigt die aktuellen Satelliten an.
21. Klicken Sie auf den Link (6), um eine aktuelle Liste mit detaillierten Informationen der Satelliten in einem neuen Browserfenster zu erhalten.

Synchronisationstyp: Service

22. Überprüfen Sie, dass in GENIUS TOOLS Project Configurator unter *Konfiguration* > *Synchronisation* > *Server* der Synchronisationstyp *Service* eingestellt ist.



GENIUS TOOLS Project Configurator

Satelliten einstellen

Arbeitsumgebungen auf den Anwenderrechnern müssen nicht an einen Satelliten angebunden werden. Es wird automatisch der Satellit oder der Mainserver mit geringster Ping-Laufzeit für die Synchronisation verwendet.

Satelliten überwachen

Sie können in einem Webbrowser eine grafische Übersicht zu Status und Arbeitsumgebungen aller Satelliten öffnen mit *http://<mainservername>:<portnummer>*, siehe Übersicht der Satelliten im Browser.

Satelliten aktualisieren

Das Update von Satelliten erfolgt automatisch. Softwareupdates von GENIUS TOOLS Starter Service werden mittels Setup auf den Mainserver aufgespielt. Mit der nächsten Synchronisation lädt sich der Satellitenserver das Update herunter und startet sich automatisch neu.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Im Webbrowser gibt es die Möglichkeit, ein Update manuell einzuleiten, siehe nicht-automatisierte Aktionen.

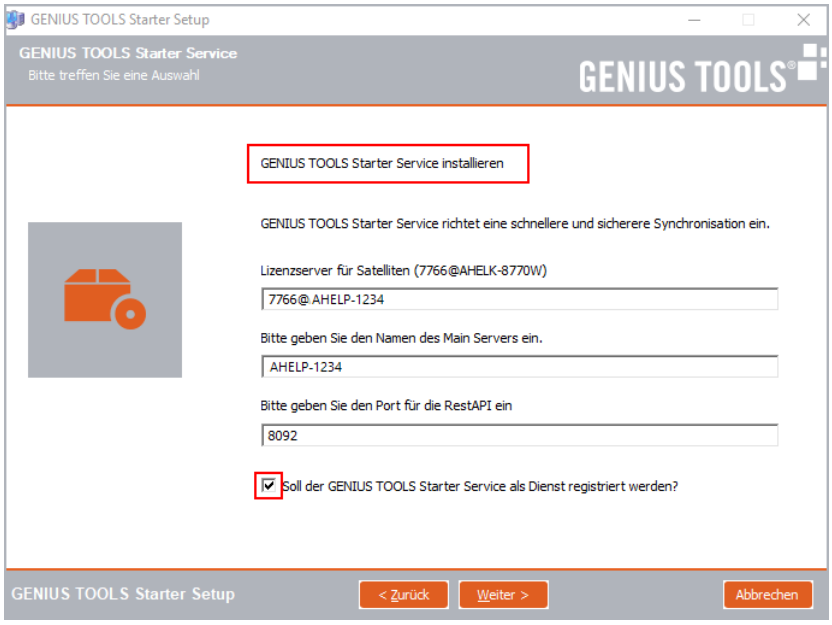
9.2.2 Passive Satelliten betreiben

Ein Ablageort auf einem Rechner wird als passiver Satellit installiert, wenn Sie dies in ein einer Konfigurationsdatei des GENIUS TOOLS Starter Service angeben.

Gehen Sie wie folgt vor, um passive Satelliten einzurichten.

GENIUS TOOLS Starter auf Mainserver einrichten

1. Öffnen Sie die Setup-Datei von GENIUS TOOLS Starter auf dem Mainserver, d. h. auf dem Server, auf dem das Caddepot-Verzeichnis liegt. (Das Caddepot ist die Synchronisationsquelle für die Satelliten.)
2. Klicken Sie im Dialog *GENIUS TOOLS Starter Service installieren* die Checkbox, um den Dienst zu registrieren.



3. Wenn der Port 8092 nicht frei ist, ändern Sie die voreingestellte Standardangabe für den Port für die RestAPI.
4. Klicken Sie im darauf folgenden Dialog die Checkbox *Freigaben CADDEPOT/ GTStarter erstellen* an und beenden Sie das Setup.

Ergebnis:
Das Setup von GENIUS TOOLS Starter Service legt unter \\<*mainserver*>*gtstarter**installdepot**gts-service-latest**conf*\ vier Dateien an:

– *gt_service_main.cfg* für die Basiskonfiguration. Diese Datei darf nicht bearbeitet werden.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

– *gt_service_<mainservername>.cfg* für die Konfiguration des Mainservers. Diese Datei kann teilweise verändert werden.

– *gt_service_satellite.cfg* ist die Kopiervorlage für aktive Satelliten.

– *gt_service_share.cfg* ist die Kopiervorlage für passive Satelliten. Diese Datei muss kopiert und umbenannt werden. (Schritt 8)

Konfigurationsdatei für Mainserver bearbeiten

5. Öffnen Sie die Datei mit dem Namen *gt_service_<mainservername>.cfg*
6. Diese enthält zwei Befehle, die nicht verändert werden dürfen: `service.type=main` und `service.rest.baseaddress=<mainservername>`
7. Bearbeiten Sie die Datei, wenn Sie folgende Angaben in der Datei ändern möchten.

Befehle für Mainserver in der Datei *gt_service_<mainservername>.cfg*	
`service.type=main`	Angabe, das dies die Konfigurationsdatei für den Mainserver ist.
`service.rest.baseaddress=<mainservername>`	Name des Mainservers angeben
`share.sync.interval=`	Intervall in Minuten für die Synchronisation des Zielverzeichnisses auf dem passiven Satelliten vom Mainserver. Vorgabe: 480
`service.rest.port=`	Standard-Port: 8092
`service.generateMd5=1` oder `service.generateMd5=0`	1: Datensynchronisation wird zusätzlich mit MD5-Checksummen überprüft. 0: Es findet keine zusätzliche Überprüfung statt.
`debug=`	1: Debug logging gesetzt 0: Es findet kein Debugging statt (Default)
`service.add.firewall=`	1: Verzeichnisse auf passiven Satelliten werden automatisch freigegeben (Default) 0: Freigabe auf passiven Satelliten muss händisch vorgenommen werden

Konfigurationsdatei für jeden passiven Satelliten erstellen

8. Kopieren Sie die Datei *gt_service_share.cfg*
9. Benennen Sie die Datei in *gt_service_share_<passiversatellitname>.cfg* um. Jeder passive Satellit benötigt eine eigene Datei.
10. Geben Sie die Konfigurationsangaben der folgenden Tabelle an.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Befehle für passiven Satelliten in der Datei *gt_service_share_<passiversatellitname>.cfg*	
`service.share.name=`	Name des passiven Satelliten, d. h. des Freigabe-Verzeichnisses auf dem Satelliten, eingeben
`service.satellite.share=`	Pfad zum Caddepot-Verzeichnis, welches das Ziel der Synchronisation ist. Üblicherweise: \\<*passiversatellitname*>*gtstarter**caddepot*
`service.environment.whitelist=`	Liste der Arbeitsumgebungen, die vom Mainserver synchronisiert werden sollen (durch Komma getrennt) Leerer Eintrag: Alle Arbeitsumgebungen werden synchronisiert

Mainserver neu starten

11. Starten Sie den Dienst GENIUS TOOLS Starter Service auf dem Mainserver neu.

Satelliten einbinden, Synchronisationstyp überprüfen

12. Befolgen Sie die weiteren Schritte analog zum Einrichten von Satelliten-Servern, ab Schritt 18.

9.3 Übersicht der Satelliten im Browser

Eine Übersicht aller Satelliten und den darauf befindlichen Arbeitsumgebungen kann in einem Browser abgerufen werden mit der URL:

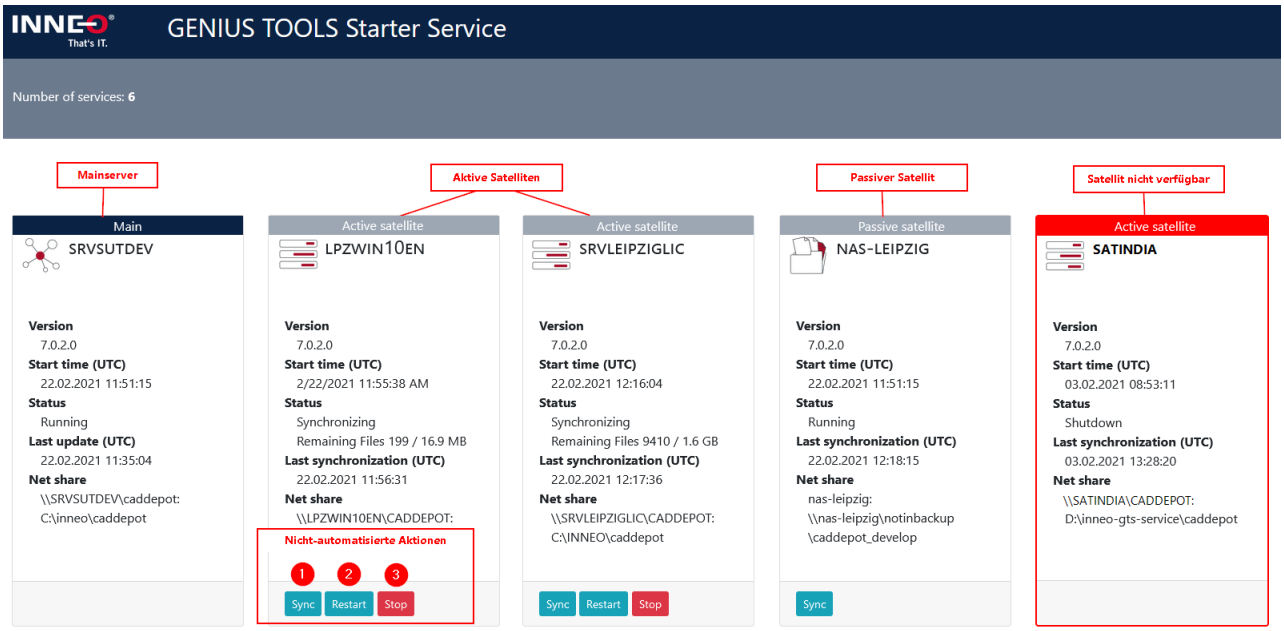
http://<mainservername>:<portnummer>

Alternativ können Sie die Weboberfläche über den Link in GENIUS TOOLS Project Configurator im Hauptmenüpunkt *Ressourcen* > *Synchronisationsserver* > *Bereich: Satelliten (Punkt 6)* erreichen.

Die Webseite kann mit einem Passwort geschützt werden, siehe Abschnitt unten.

Die Startseite enthält einen Überblick, welche Satelliten und dem Mainserver bekannt sind. Sollte ein Service nicht laufen oder die Synchronisation überfällig sein, ist der Satellit rot umrahmt.

© 2021 INNEO Solutions GmbH



Startfenster: Übersicht des Mainservers und aller Satelliten

Nicht-automatisierte Aktionen an Satelliten

1. Sync: Synchronisation anstoßen
Aktive und passive Satelliten werden unabhängig vom konfigurierten Intervall sofort synchronisiert.

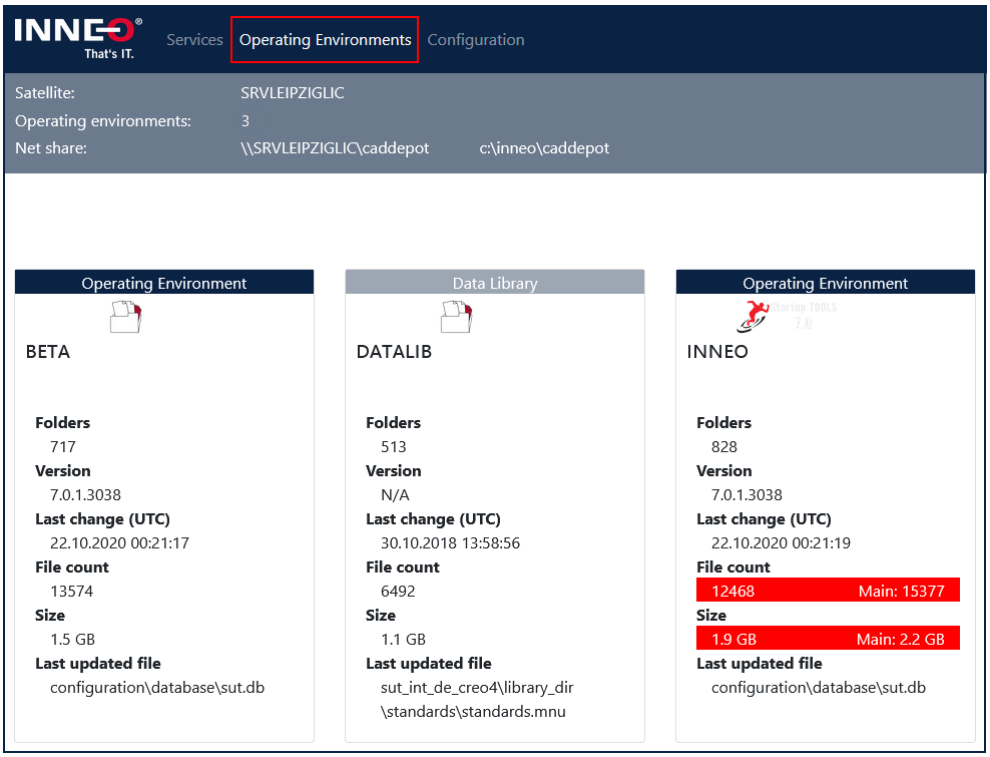
2. Restart: GENIUS TOOLS Starter Service neu starten
GENIUS TOOLS Starter Service wird am aktiven Satelliten beendet und neu gestartet.

3. Stop: GENIUS TOOLS Starter Service beenden
Achtung: Nach dieser Aktion muss ein Neustart des Services am aktiven Satelliten-Server vorgenommen werden.

Arbeitsumgebungen auf einem Satelliten

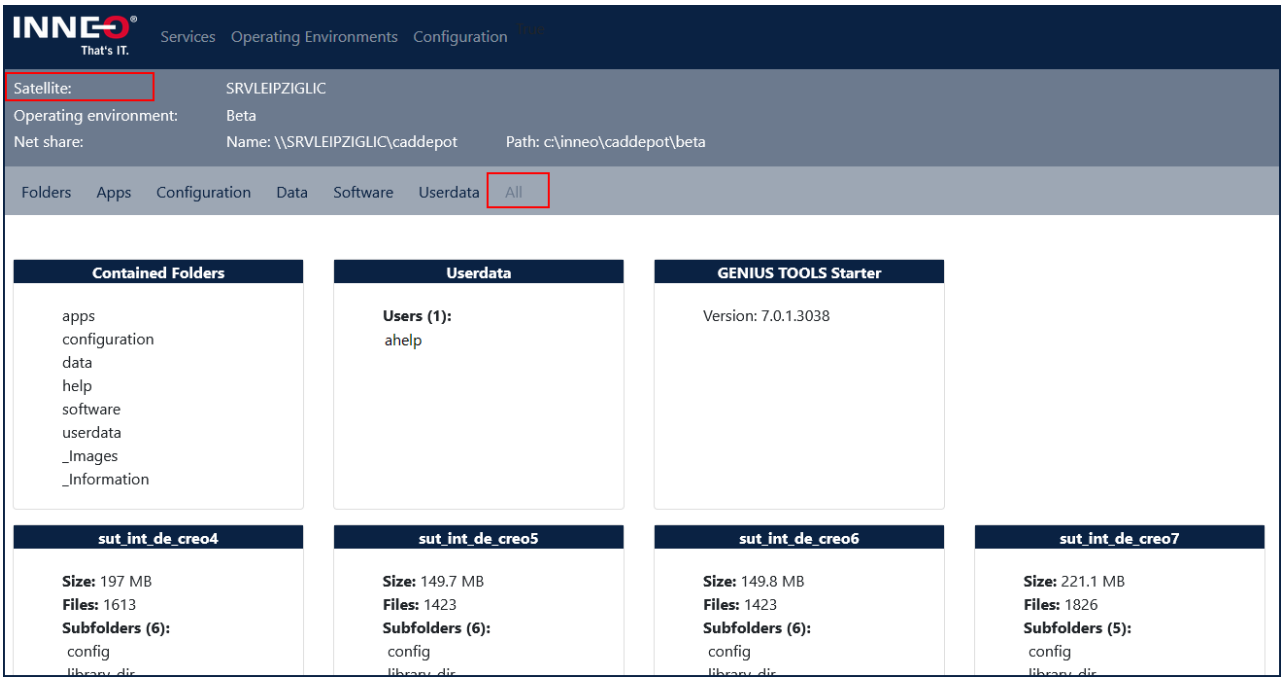
Durch einen Klick auf einen Satelliten gelangt man zur Ansicht der Arbeitsumgebungen in einem separaten Browserfenster. Hier kann der Zustand der einzelnen Arbeitsumgebungen überprüft werden. Es werden die Daten aus der *gt_filetreestructure.zip* mit den aktuellen Daten auf der Festplatte verglichen. Sollte es Abweichungen geben – z. B. weil die Synchronisation nicht läuft oder abgebrochen wurde –, werden die entsprechenden Werte (Ordneranzahl, Größe etc.) rot hinterlegt und der aktuelle Wert links angezeigt.

© 2021 INNEO Solutions GmbH



Anzeige der Arbeitsumgebungen und der Bibliothek

Durch einen Klick auf eine Arbeitsumgebung können weitere Informationen zu dieser aufgerufen werden, z. B. welche Anwendungen unter Apps vorhanden sind oder wie viele Daten unter dem Ordner Data vorhanden sind.

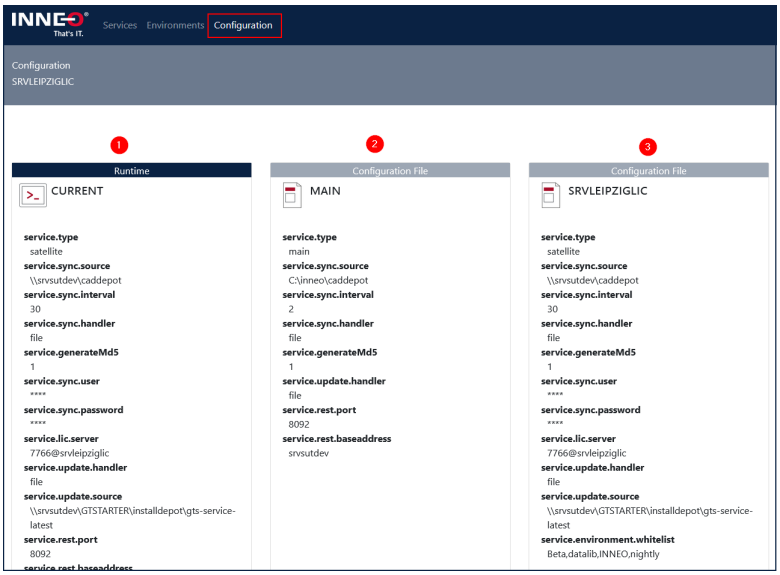


Anzeige der Verzeichnisse einer Arbeitsumgebung

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Konfigurationseinstellungen eines Satelliten

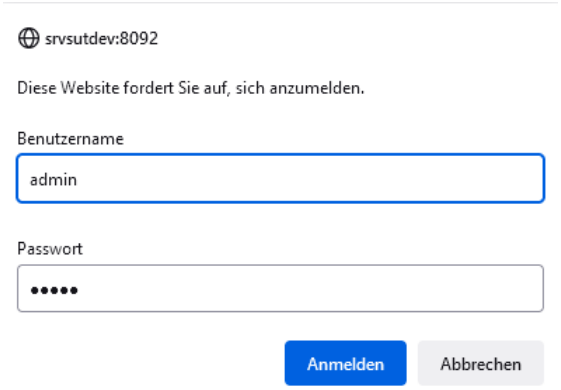
Unter *Configuration* werden die Konfigurationseinstellungen für den Satelliten unter Runtime (1, Laufzeitkonfiguration) angezeigt, die sich aus den Konfigurationsdateien (CFG-Dateien) des Mainservers (2) und des Satelliten (3) zusammensetzt.



Anzeige der Konfigurationseinstellungen eines Satelliten

Passwortschutz der Webseite

Der Zugang zur Webseite ist mit einem Passwort geschützt. Das Standard-Passwort *admin* können Sie ändern, indem Sie den Befehl `service.admin.pwd = namedespassworts` in die Konfigurationsdatei des Mainservers schreiben (*gt_service_<mainservername>.cfg*, siehe Aktive Satelliten betreiben).



© 2021 INNEO Solutions GmbH

10 Glossar

Administrationsrechner
Computer, auf dem sich Caddepot befindet. Kann identisch mit Installationsrechner sein.

Aktiver Satellit
Rechner, auf dem der Stand einer oder mehrerer Arbeitsumgebungen eines zentralen Hauptservers (Mainserver) gespiegelt wird.

Anwenderrechner (auch: Anwendungsrechner, Benutzerrechner, Arbeitsplatzrechner)
Computer auf dem der (Creo-)Anwender arbeitet. Auf dem Anwenderrechner befindet sich das Cadpool-Verzeichnis, welches die lokale Arbeitsumgebung enthält.

Arbeitsumgebung
Verzeichnis, das alle relevanten Daten, die für das Arbeiten mit der Desktopapplikation notwendig sind, beinhaltet: Konfigurationsdaten, Bibliotheken und Templates, Zusatzapplikationen, Datenbank mit allen konfigurierten Projekten.

Arbeitsumgebung, lokale
Arbeitsumgebung auf dem Anwenderrechner

App (Applikation)
Anwendung, Anwendungssoftware

Benutzergruppe
Anzahl von Einträgen von Windows-Benutzernamen. Speichert Abweichungen von den Einstellungen der systemweit geltenden Konfiguration.

Benutzerrechner
Siehe Anwenderrechner

Bedingter Config.pro-Baustein
Config.pro-Baustein, dessen Gültigkeit durch Einfügen einer oder mehrerer Tag-ID(s) an Bedingung(en) geknüpft ist. Schreibweise: *config_*.TAGID.pro*

Basislizenz
Lizenz, die notwendig ist, um Creo Parametric zu starten, z. B. Creo Foundation (PROE_Foundation). Zusätzliche Funktionalitäten sind mit *Lizenzerweiterungen* möglich.

Cadpool
Verzeichnis auf dem Anwendungsrechner, das die lokale(n) Arbeitsumgebung(en) enthält. Es wird aus dem Caddepot synchronisiert.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Caddepot
Verzeichnis auf dem Administrationsrechner, das die zentrale Arbeitsumgebung speichert.

Client
Bezeichnung für einen Anwenderrechner für die Startup TOOLS bis Version 2018.

Computergruppe
Anzahl von Einträgen von Computernamen. Speichert Abweichungen von den Einstellungen der systemweit geltenden Konfiguration.

Config.pro-Datei (Abk: Config.pro)
Wichtigste Konfigurationsdatei von Creo, entscheidend für Benutzereinstellungen.

Config_*.pro-Datei
Siehe Config.pro-Baustein

Config.pro-Baustein
Konfigurationsdatei, die von GENIUS TOOLS Starter ausgelesen und in die Config.pro-Datei von Creo überführt wird. Enthält Creo-Konfigurationsoptionen. Schreibweise: *config_*.pro*, e. g. *config_sut_de_c5p_mapkeys.pro*.

Config.sup-Datei (auch: Config.sup)
Konfigurationsdatei von Creo, die Einstellungen enthält, die nicht vom Nutzer verändert werden können, z. B. normgerechte Zeichnungserstellung.

Config.val-Datei (auch: Config.val)
Konfigurationsdatei von Creo, die Validierungseinstellungen für den Datenimport enthält.

Creo
CAD-Programme von PTC. (Creo Parametric, Creo Elements, Creo Direct.)

Creo-Startkey (auch: PSF-Key, Startbefehl)
Konfigurierter Startbefehl, der Creo mit einer oder mehreren festgelegten Lizenzen bzw. Lizenzerweiterungen (Extensions) öffnet. Liegt als PSF-Datei im bin-Verzeichnis von PTC.

Datenverzeichnis
Hauptverzeichnis, unter dem sich alle arbeitsumgebungsbezogenen Daten wieder finden. *<GTS-Arbeitsumgebung>\data*

customization.ui-Datei (auch: Customization.ui)
Konfigurationsdatei in Creo, die Bildschirmanpassungen eines Nutzers enthält. Der genaue Dateiname ist creo_parametric_customization.ui

Educational-Lizenz
Lizenz für akademische Einrichtungen

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Erstsynchronisierung (auch: Ersteinrichtung, Initialisierung)
Erster Synchronisationsvorgang, der das Cadpool-Verzeichnis auf dem Anwenderrechner anlegt und mit den Daten vom Caddepot synchronisiert.

Freie Tag-ID
Textliche Kennzeichnung in einem Config.pro-Baustein, die den Baustein auf die Auswahl einer gruppierten Projektoption beschränkt.

GENIUS TOOLS for Creo
Einzelmodul der Startup TOOLS, welches Funktionserweiterungen für Creo enthält.

GENIUS TOOLS Environment Administrator
Eigenständiges Programm des GENIUS TOOLS Starter-Pakets zum Einrichten und Ändern von Arbeitsumgebungen, sowie zur Migration von Startup TOOLS zu GENIUS TOOLS Starter. Es befindet sich im Installationsverzeichnis unter *installdepot\gtsa-latest\gtsa.exe*.

GENIUS TOOLS Project Configurator
Programmkomponente des GENIUS TOOLS Starter-Pakets für die Konfiguration von Projekten und anderen Eigenschaften einer Arbeitsumgebung. Wird in den Einstellungen der GENIUS TOOLS Starter App geöffnet.

GENIUS TOOLS Starter
Softwarepaket, welches aus den drei Komponenten GENIUS TOOLS Project Configurator, GENIUS TOOLS Starter App und GENIUS TOOLS Environment Administrator besteht.

GENIUS TOOLS Starter App
Eigenständiges Programm des GENIUS TOOLS Starter-Pakets, mit dem Anwender Creo-Projekte starten können. Es befindet sich in jeder Arbeitsumgebung unter *...\caddepot\lokal\software\GTS.exe*.

GENIUS TOOLS Starter App Config Analyzer
Dialogfenster in GENIUS TOOLS Starter App, in dem Konfigurationseinstellungen von Projekten analysiert und bearbeiten werden können.

GENIUS TOOLS Starter Service
Methode in GENIUS TOOLS Starter für eine schnellere Datensynchronisation.

GTS
Abkürzung für GENIUS TOOLS Starter

GTS.exe
Name der Ausführungsdatei für GENIUS TOOLS Starter App.

GTSA.exe
Name der Ausführungsdatei für GENIUS TOOLS Environment Administrator.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

GTS-Alias
GTS (GENIUS TOOLS Starter) Alias für den Benutzer ein, zur Verwendung in Creo-Zusatzapplikationen. Der Alias steht als Umgebungsvariable (CHECK: GTS_USER) innerhalb von Creo zur Verfügung.Ist kein Alias eingetragen, wird der Windows-Benutzername übernommen.

GTS-Alias-Long
Der Lang-Alias des Benutzers. Er steht als Umgebungsvariable %GTS_USERLONG% innerhalb von Creo zur Verfügung.

GTS-Alias-Short
Der Kurz-Alias des Benutzers. Er steht als Umgebungsvariable %GTS_USERSHORT% innerhalb von Creo zur Verfügung.

Initialisierung
Siehe Erstsynchronisierung

Installdepot
Verzeichnis im Installationsverzeichnis, welches die Release- und Versions-Installationen enthält.

Installationsrechner
Computer, auf dem sich das Installationsverzeichnis befindet. Typischerweise der Administrationsrechner.

KE
Konstruktionselement

Konfigurationsdatei
Datei, die die Einstellungen einer Creo-Anwendung festlegt, siehe Config.pro-Datei und Config.pro-Baustein.

LDAP (Lightweight Directory Access Protocol, engl. für Leichtgewichtiges Verzeichniszugriffsprotokoll)
Netzwerkprotokoll für den Zugriff auf einen verteilten Verzeichnisdienst, z. B. Windows-Benutzerverwaltung.

Lizenzerweiterungen (auch:

Mainserver (Hauptserver)
Server, auf dem das Caddepot-Verzeichnis liegt, welches die Synchronisationsquelle für Satelliten ist.

Mapkey
Macro, welcher eine Abfolge aus Befehlen oder Funktionen aufruft. Legt man in Creo an, um für eine oft getätigte Aktion Mausklicks zu sparen.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Mediadepot
Unterverzeichnis des Installationsverzeichnisses, welches die Setup-Dateien verschiedener Releases und Versionen enthält.

NAS (Network Attached Storage, engl. für netzgebundener Speicher)
Dateiserver, der unabhängige Speicherkapazität in einem Rechnernetz bereitstellt.

NC (Numerical Control, engl. für Numerische Steuerungen)
Computeranwendungen für die Steuerung von Werkzeug- und Produktionsmaschinen.

Organisationsbaum
Struktur von all Units und Subunits, die die Abrufreihenfolge vorgibt. Wird im GENIUS TOOLS Project Configurator angelegt.

Passiver Satellit
Freigegebener Bereich auf einem Rechner, auf dem der Stand einer oder mehrerer Arbeitsumgebungen eines zentralen Hauptservers (Mainserver) gespiegelt wird.

Permanentlizenz
Lizenz für die dauerhafte Nutzung einer Software.

PDMLink
Komponente der Windchill-Produktfamilie für die Produktdatenverwaltung.

PSF-Key
Siehe Creo-Startkey

PTC
Hersteller von Creo

PTC_WF_ROOT
Umgebungsvariable, die den Standardspeicherort des Creo-Verzeichnisses überschreibt.

Projekt
Summe verschiedener, konfigurierter Eigenschaften eines Programms, z.B. Creo Parametric.

Projekt, gesperrtes
Projekt, welches ein Benutzer weder in GENIUS TOOLS Starter App angezeigt bekommt, noch öffnen kann.

Projekt, ungültiges
Projekt, für das ein Benutzer keine Lizenz oder die benötigten Lizenzerweiterungen besitzt. Zugriff darauf und Anzeige in GENIUS TOOLS Starter App kann eingestellt werden.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Projekt, unsichtbares (auch: verborgenes Projekt)
Projekt, welches ein Benutzer in GENIUS TOOLS Starter App nicht angezeigt bekommt, aber mit einem Übergabeparameter öffnen kann.

Projektoption
Auswahlmöglichkeit an einem oder mehreren Projekten in GENIUS TOOLS Starter App für Creo-Sprache, Creo-Startkey sowie für Lizenzerweiterungen und Zusatzprogramme.

Projektverzeichnis
Das Projektverzeichnis befindet sich unter *<GTS-Arbeitsumgebung>\configuration\projects\%GTS_PROJECT_DIR%*.

Rolle
Gruppe von Benutzern und/oder Computern, über die Berechtigungen für Projekte und GENIUS TOOLS Starter App vergeben werden.

Satellit (auch: Synchronisations- oder Spiegelserver)
Rechner oder freigegebener Bereich auf einem Rechner, auf dem der Stand einer oder mehrerer Arbeitsumgebungen eines zentralen Hauptservers (Mainserver) gespiegelt wird.

Searchmode-Ordner
Unterverzeichnis der Ordner Projects, Standard, Units und User , das in die Aufrufhierarchie von Config- und Batchdateien einbezogen wird, wenn Windchill aktiv ist.

Startup TOOLS
Produktpaket mit den Produkten GENIUS TOOLS Starter, GENIUS TOOLS Parameter & Library und GENIUS TOOLS License Manager, sowie die Creo-Datenpakete.

Startup TOOLS-Server
Bezeichnung für den Administrationsrechner der Startup TOOLS-Software bis Version 2018.

STOOLS
Verzeichnisname in den Startup TOOLS bis Version 2018.

Subskriptionslizenz (von engl. subscription=Abonnement)
Lizenz für die Nutzung einer Software für eine bestimmten Zeit.

Subunit
Untergeordnete Unit, die durch Einhängen einer Unit in den Organisationsbaum entsteht.

SUT (Abk.)
Startup TOOLS

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Synchronisation
Kopieren der Daten einer Arbeitsumgebung im Caddepot-Verzeichnis in das Cadpool-Verzeichnis auf dem Anwenderrechner.

Tag-ID
Textliche Kennzeichnung in einem Config.pro-Baustein, die von GENIUS TOOLS Starter erkannt wird. Es gibt Tag-IDs für Units (Unit-Tag-ID) und für Projektoptionen (freie Tag-ID).

Teamviewer
Programm eines externen Anbieters, das von INNEO Solutions GmbH für den Online-Support verwendet wird.

UDF (User-defined feature, engl. für benutzerdefiniertes Element)
Vorlage für oft wiederkehrende Konstruktionselemente.

Unit
Anzahl von Benutzern, die einem Unternehmensbereich angehören. Wird in GENIUS TOOLS Project Configurator erstellt.

Unitordner
Unterordner des Systemordners units, der Config.pro-Bausteine und andere Dateien für eine Unit enthält.

Unit-Tag-ID
Tag-ID, die in GENIUS TOOLS Project Configurator einer Unit zugeordnet wird.

Unittyp
Selbsterstellte Kategorie für Units, zur besseren Übersichtlichkeit in GENIUS TOOLS Project Configurator.

Windchill
Software von PTC für das Management von Produkten über deren Lebenszyklus (Product-Lifecycle Management).

© 2021 INNEO Solutions GmbH

11 Copyrighthinweise

Copyright 2021 durch:
INNEO Solutions GmbH

Rindelbacher Str. 42

D-73479 Ellwangen

Deutschland

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.

Sie darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung eines autorisierten INNEO Solutions Repräsentanten weder ganz noch teilweise kopiert, fotokopiert, reproduziert, übersetzt, vorgetragen oder in elektronische oder maschinenlesbare Form konvertiert werden.

Die unberechtigte Verwendung kann Schadensersatzforderungen zur Folge haben oder zu strafrechtlicher Verfolgung führen. INNEO Solutions haftet nicht für eventuell fehlerhafte Angaben und daraus resultierenden Folgen.

Hinweis zu eingetragenen Warenzeichen:
Die in dieser Dokumentation genannten Software-, Hardware- und Handelsnamen sind in der Mehrzahl auch eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

Eingetragene Warenzeichen und Markeneintragungen der INNEO Solutions GmbH:
GENIUS TOOLS, Startup TOOLS, INNEO

- S -

Satellit 49
betreiben 52
Spiegelserver 49
Synchronisationsserver 49

© 2021 INNEO Solutions GmbH